

# INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG: VORWORT 2

KAPITEL EINS: ABENTEUER 3-39

KAPITEL ZWEI: FREUNDE UND FEINDE 40-42

KAPITEL DREI: RELIKTE UND ARTEFAKTE 43

KAPITEL VIER: ORTE VOLLER MYSTERIEN UND ABENTEUER 44

Einführung:

## VORWORT

Wie schon im Vorwort von Buch III geschrieben, pausierte die Hauptgruppe über einen längeren Zeitraum, bevor sie zu ihrem letzten großen Abenteuer – dem World Warrior Grand Tournament – noch einmal zusammen kam. Und so schließt dieses Buch nicht nahtlos am vorigen an, sondern beginnt bereits im November 2011. Das neue Semester an der UCLA hat erst kürzlich begonnen und einige Studenten aus Gina Diggers Fortgeschrittenenkurs für Archäologen brennen auf ihre erste Ausgrabung.

Dieser Band beschreibt die Abenteuer jener neuen Generation von Street Fightern, die in dieser Welt ihren Weg erst noch finden muss. Als Archäologen erforschen sie untergegangene Zivilisationen, um von ihnen zu lernen. Als Agenten der Taiyo Foundation möchten sie die Welt ein klein wenig besser machen. Doch vor allem als Street Fighter versuchen sie ihr Schicksal nach ihren eigenen Wünschen zu formen.

Feinde aus früherer Zeit haben allerdings andere Pläne mit ihnen...

Kapitel 1:

**ABENTEUER**

2011

**ANFANG SEPTEMBER – TU'ALA**



Zum Wintersemester bekommt Gina Diggers, die inzwischen an der UCLA unterrichtet zwei neue Studenten für ihren Fortgeschrittenenkurs in Archäologie: Ayame Chen und Akira Shingen. Jene beiden erhalten das „Privileg“ Gina in die Baja-Wüste zu ihrem neustem Projekt zu begleiten. Auf der Suche nach einer untergegangenen Zivilisation sollen sie nach sogenannten Mondsteine graben, die Schriftzeichen in Ribbon enthalten; jener uralten Sprache, die von den Magiebegabten der sog. Age of Wonders benutzt wurde.

Ayame und Akira gelingt es tatsächlich einen zu entdecken, doch lösen sie ihn dabei aus und werden in eine unterirdische Kaverne teleportiert. Dort werden sie von einer untoten Wesenheit attackiert, dass ihnen mit animierten Ketten zu Leibe rückt. Sie schaffen es dennoch ihn zu besiegen und werden kurz darauf von

Gina befreit, die sich dank ihrer Technik bis in ihr Gefängnis bohren konnte.

**ENDE SEPTEMBER – SCHLANGENMENSCHEN**

Etwa eine Woche später – wieder zurück in Los Angeles – gehen Ayame und Akira gemeinsam einen trinken. Als sie später am Abend in die Tiefgarage gehen, wo ihre Motorräder stehen, werden sie von drei Kuttenträgern mit zischelndem Stimmen angesprochen, was sie über Tu'Ala wissen.

Ehe sie es sich versehen, greifen die drei Unbekannten an. Während des Kampfes geben sie sich als humanoide Schlangenwesen zu erkennen, die sie davon abhalten wollen, die Geheimnisse von Tu'Ala zu lüften. Nach dem Kampf ruft Akira seinen Vater Takeda an, damit er die drei bewusstlosen Wesen abholen kann.

**ANFANG OKTOBER – BETRITT ZU DEN SKULLS**

Da Akiras Vater Takeda Shingen ein Skull ist, hat auch er Anspruch auf Mitgliedschaft. Überraschenderweise erhält auch Ayame eine geheimnisvolle Einladung von einem Unbekannten. Sie entschließt sich, das mysteriöse Angebot anzunehmen. Beim Anstoßen bemerkt sie jedoch nicht das Betäubungsmittel in ihrem Wein. Auch Akira wird durch seinen Vater kalt gestellt. Sie beide – und noch einige andere Anwarter – erwachen in der Nacht im Keller des Skulls-Verbindungsgebäudes auf dem Campus der UCLA, wo sie physisch getestet werden.



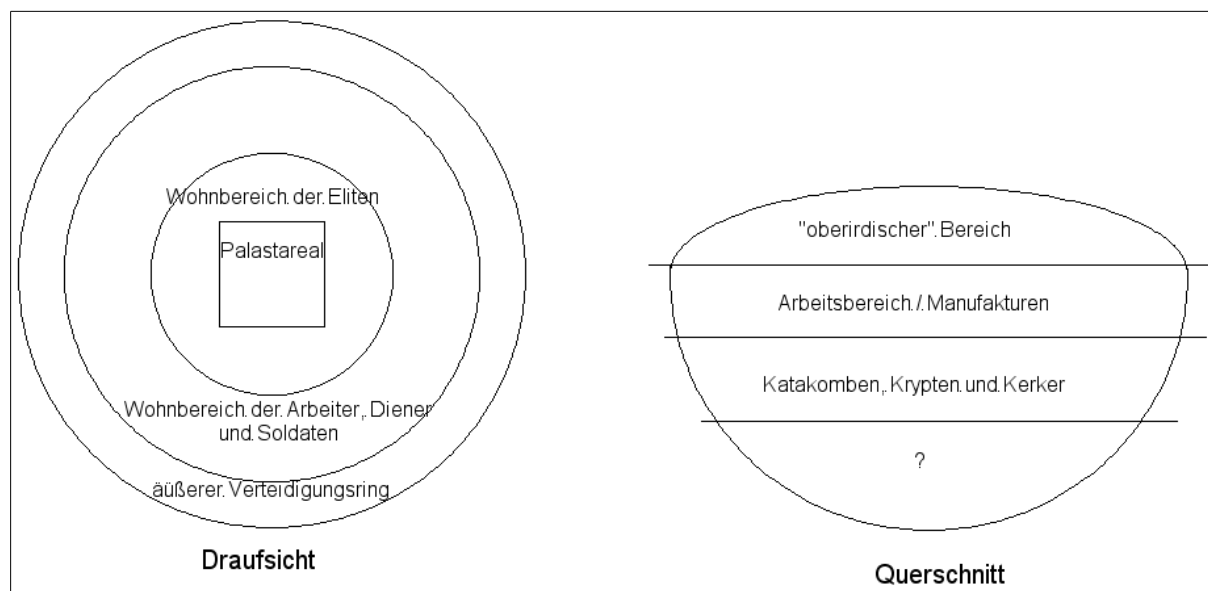
Stunden später, durchnässt und erschöpft befinden sich nicht mehr viele Anwarter mitten in den Wäldern von Santa Monica, von wo sie aus nun selbstständig den Weg zurück zur UCLA finden sollen.

Als es erneut dunkel wird, kommen Ayame und Akira – getrennt voneinander – schließlich an. Aus den restlichen acht Anwartern werden nun Paare gebildet, die von nun an wie Geschwister sein

sollen. Sie werden zusammen in Käfige gesteckt, wo sie sich ihre intimsten Geheimnisse erzählen sollen. Nach diesem letzten Initiationsritus gelten sie dann als vollwertige Mitglieder bei den Skulls.

### MITTE OKTOBER – RÜCKKEHR NACH TU'ALA

Eine Woche später sind Ayame und Akira wieder an Reihe, Gina bei ihren Ausgrabungen in Tu'Ala zu unterstützen. Während Ace sie dort hinfliegt, werden sie kurz vor dem Ziel überraschend angegriffen. Kleine Energieblitze und riesige, Bolzen artige Geschosse werden abgefeuert, auch wenn ihr Flugzeug nicht direkt das Ziel zu sein scheint. Dennoch ist es gefährlich genug, dass Ace es für das beste hält, wenn die zwei aussteigen.



Mittels Fallschirm verlassen Ayame und Akira die Transportmaschine und segeln gen Erdboden. Unter ihnen hat sich einiges verändert: Wo vor wenigen Wochen noch eine kahle Wüstenlandschaft das Bild dominierte befinden sich nun hunderte imposanter Bauten, die von einem breiten Ring gesäumt werden. Von dort aus, so erkennen sie, werden auch die Waffen abgefeuert.

Sie schaffen es ziemlich zentral in dieser fremdartigen Stadt zu landen und suchen zunächst Schutz in einem Gebäude. Nicht wissend, dass sie im Palastbezirk sind, dringen sie von Neugier getrieben weiter in dieses aus schwarzem Gestein errichtete Gebäude ein und gelangen in einen Thronsaal.

Kaum haben sie diesen betreten, als ein dreidimensionales Video abgespielt wird, das ihnen die letzten Momente von Tu'Ala zeigt: Ein offensichtlicher Eroberer betritt mit seinem Gefolge den Saal um die Herrscherin heraus zu fordern. Die Herrscherin spricht ihn als Coldos an und tituliert ihn Bruder (erst viel später wird die Gruppe erfahren, dass es sich hierbei um Anthy handelte). Es entbrennt ein Kampf, in dem beide ihre Avatare rufen, deren Kampf alles zu zerstören droht. Abrupt endet das Schauspiel und kurz darauf werden die beiden von Brittany Diggers gefunden, die berichtet, dass sie deren Fallschirme gesehen hatte. Sie bringt sie zu Gina, die ihnen erzählt, wie die Stadt sich erst einen Tag zuvor aus dem Sand erhoben hat.

### ENDE OKTOBER – COLDOS, SCHLANGENMENSCHEN... UND SETH?

In Tu'Ala wird schnell ein Basislager eingerichtet, von dem aus Gina ihre Studenten zu unterschiedlichen Aufgaben schickt. Mittlerweile ist es ihr auch gelungen, die Mondsteine zu entschlüsseln. Bei jenen handelt es sich um Teleportationsaktivatoren, die nur der Umgebung von Tu'Ala funktionieren und darüber hinaus auch nur von speziellen Leuten, wahrscheinlich der herrschenden Kaste, benutzt werden können.

Dennoch gelingt es Gina, einige kurz zu schließen und selbst zu verwenden. Ayame und Akira lassen sich damit in eine andere Grabkammer Teleportieren, deren Ausgang versiegelt ist. Erst nachdem sie das Bilderrätsel gelöst haben, kommen sie frei. Auf dem Fußweg zurück zum Basislager stellen sie fest, dass Paramilitärs selbiges unter ihre Kontrolle gebracht haben und Gina

und die restlichen Studenten als Geiseln halten. Nach einem harten Kampf können sie die Soldaten überwältigen. Auffällig ist das Schlangensymbol an ihren Uniformen.

### *ANFANG NOVEMBER – COLDOS SCHATTEN*

Nachdem Ayame und Akira wieder zurück in Los Angeles sind, besuchen sie einen Freund von Akiras Vater: Richard Craven. Sie erhoffen sich von ihm weitere Informationen zu Tu'Ala. Richard kann den beiden auch nicht mehr erzählen, als sie in Ginas Vorlesungen hören, nämlich, dass Tu'Alas Absturz in irgend einer Form mit dem Ende der Age of Wonder zusammen hängt. Als jedoch der Name Coldos fällt, beginnen Richard und Takeda den beiden ihre Geschichte zu erzählen.

Danach machen sie sich ein weiteres Mal mit Akiras Vater nach Tu'Ala auf, um weitere Spuren zu suchen. Außer einem kräftezehrenden Hinterhalt der Schlangenmenschen, finden sie einige Fresken, die ein Wesen mit scheinbar gottähnlichen Fähigkeiten zeigen, sowie einen Würfel, der irgendwie damit in Verbindung steht. Sie bemerken, dass ein Fresko entfernt oder zerstört wurde.

### *IM LAST ROUND*

Um sich einerseits eine Auszeit zu gönnen, aber auch andererseits weitere Informationen zu erhalten, besuchen Ayame und Akira das Last Round, in dem die Street Fighter Szene nach wie vor sehr lebendig ist. Sie lernen nebenbei Atsuko und Kenji kennen und haben beide ihren ersten offiziellen Street Fight, den sie jedoch verlieren. Doch wenigstens erhalten sie einige oberflächliche Informationen über die Organisation Seth.

### *MITTE NOVEMBER – IM ABGRUND VON LOS ANGELES*

Nur wenige Tage später werden sowohl Ayame als auch Akira nachts in ihren Wohnungen erneut von Schlangenmenschen attackiert. Mittels Betäubungsstäben ist es ein leichtes beide zu überwältigen. Als sie wieder zu sich kommen, befinden sie sich in einem vollkommen schwarzen Raum, in dem sich außer ihnen noch zwei weitere Gefangene befinden. Schnell finden sie heraus, dass es sich bei jenen um Mitglieder von Seth handelt.

Gemeinsam hecken sie einen Fluchtplan aus und es gelingt ihnen die Wachen zu überwältigen. Mit den Betäubungsstäben bewaffnet fliehen sie durch einen unterirdischen Komplex. Sie finden einen fremdartigen Computer, der ein holografisches Bild zeigt; eine Freske wie jene, die sie in Tu'Ala gefunden haben, doch ist auf dieser das Bild einer Person zu erkennen, die den Würfel betritt.

Weiter geht die Hatz durch Labyrinth artige Tunnel. Sie finden eine gewaltige Stadt der Schlangenmenschen und entgehen nur knapp der Entdeckung. Ohne eine Wahl zu haben, führt ihr Weg sie tiefer in die Erde, wo sie bald den Einflussbereich der Schlangenmenschen verlassen doch stattdessen auf Tiefe Wesen treffen. In einer Kaverne sehen sie eine kleine Pyramide auf der ein tiefschwarzes Portal ruht, was beunruhigende Ähnlichkeit mit dem Bild der Freske hat. Da ihre Instinkte sie davon abhalten, lassen sie es in Ruhe und wandern weiter.

Sie gelangen noch tiefer und die Temperatur steigt auf Schweiß treibende Grade. Dann öffnet sich der ehemals enge Tunnel zu einem schmalen Sims. Links unter ihnen sehen sie einen Lavafluss in dem sich Lebewesen tummeln: gewaltige, schleimige Würmer, die Akira als Cthonier identifiziert. Als eines von ihnen sie entdeckt rennen sie um ihr Leben, wohl wissend, dass sie wahrscheinlich keine Chance haben werden. Im buchstäblich letzten Augenblick rettet sie Takeda Shingen vor dem Feuertod und bringt sie zu sich nach hause.

### *DIE KAMMER DER GÖTTER*

Am nächsten Morgen lassen sich Akira und Ayame von Takeda nach Tu'Ala bringen. Dort stellen sie fest, dass Ginas Lager verlassen ist. Spuren führen sie in den Palast und von dort in die Unterirdischen Anlagen, wo sie bald einige von Ginas anderen Studenten entdecken. Jene berichten, dass zwischen Seth und den Schlangenmenschen ein offener Kampf um die Vorherrschaft in Tu'Ala ausgebrochen ist. Schon kurz darauf gerät die kleine Gruppe in ein Scharmützel. Sie entscheiden sich Partei für Seth zu ergreifen und bezwingen die Schlangenmenschen. Doch statt Dankbarkeit ernten sie dafür nicht, so dass sie auch die Handlanger von Seth bekämpfen müssen.

Sie gelangen danach in eine große Kammer, wo der Würfel von der Freske auf einem Podest steht. Außerdem sehen sie Gina und Brittany Diggers an seltsame Apparaturen angeschlossen. Aus dem Würfel entsteigt just eine Person, die von den versammelten Seth-Mitgliedern mit Bison tituiert wird.

Akira und Ayame greifen Bison an, während Ginas restliche Studenten versuchen sie und ihre Schwester zu befreien. Bison – dank des Würfels mit gottähnlichen Kräften ausgestattet – verbietet seinen Handlangern einzugreifen. Dennoch haben die beiden keine Chance gegen ihn. Akira sackt schließlich mit mehreren gebrochenen Knochen zusammen. Ayame flüchtet sich einer Eingebung folgend in den Würfel.

Dort drinnen wird sie mit den Kräften des Würfels ausgestattet und ist nun in der Lage, gegen Bison zu bestehen. Sie heilt Akira und gemeinsam bekämpfen sie Bison erneut, doch ist er immer noch mächtig genug, um sich ihrer zu erwehren. Selbst als Takeda erscheint und in den Kampf eingreift, weil er erneut spürte, dass sein Sohn in Gefahr ist, bleibt Bison ein ernstzunehmender Gegner für die drei. Zu allem Überfluss verlassen Ayame schon bald wieder ihre neuen Kräfte und Bison lässt sie dafür bluten. Doch mit letzter Kraft können sie ihn endlich soweit schlagen, dass auch er seine göttlichen Kräfte verliert. Zwar steht er noch immer, doch nun kann die inzwischen befreite Brittany eingreifen und befördert Bison mit einem Schlag in die Menge seiner Soldaten, die darauf hin mit ihrem Anführer das weite suchen.

Ayame unterdessen erleidet die Nachwirkungen der göttlichen Macht, die sie kurzzeitig genießen durfte. Sich an einen letzten Erinnerungsfetzen klammernd, führt sie die Gruppe durch versteckte Gänge und betritt schließlich eine Art Kommandozentrum. Dort gelingt es ihr, eine Anlage zu reaktivieren, die ein holografisches Abbild der Erde projiziert. Auf dem Abbild ist die vollständige Flugbahn von Tu'Ala zu sehen, seitdem sie sich in die Lüfte erhoben hat.

Von all dem unbemerkt hat sich Takeda regelrecht davon gestohlen. Der Kampf gegen Bison hat ihm alles abverlangt, so dass er seine ganze Kraft aufgebraucht hat und er wieder ein gewöhnlicher Mensch geworden ist.

## 2012

### *ANFANG APRIL – ATSUKOS SCHÜLERIN*

Getrieben von den Erfahrungen, die Ayame als Gott gleiches Wesen hatte, ist sie unstet und rastlos geworden. Nachdem Richard Craven sie untersucht hat, bietet er ihr an, sie an Atsuko Natsume weiter zu vermitteln, da jene sich mit Beherrschungen bestens auskennt.

Ayame willigt ein und wird kurz darauf von Atsuko kontaktiert. Nach einem Abendessen wird Ayame dann zum HQ von Mishima USA eingeladen, wo Atsuko sie gegen einen Revenant antreten lässt, um ihr zu demonstrieren, dass Training unter ihr auch bedeutet, gegen Shadooloo zu kämpfen und welche Gefahren damit verbunden sind. Ayame willigt dennoch ein.

### *ANFANG AUGUST – IN DEN FÄNGEN DER CHENGGUAN: NEUANFANG*

Wei Fung desertiert bei der Chengguan, einer chinesischen Abteilung der staatlichen Ordnungskräfte, und taucht im Kloster Guǎng bù xuéyuàn (Schule des weiten Schritts) unter. Hier versucht er sich von den Untaten seiner ehemaligen Einheit zu distanzieren und inneren Frieden zu finden.

Während seiner Arbeiten im Kloster entdeckt er ein altes, versiegeltes Portal, das seine Neugierde weckt. Doch sind die Mönche nicht gewillt, ihm zu verraten, was es damit auf sich hat und belassen es bei kryptischen Worten („Damals gingen wir einen Schritt zu weit“).

### *ANFANG SEPTEMBER – IM FADENKREUZ: ERWACHEN*

Jason Cross erwacht mitten im Wald des südlichen Alaskas, ohne sich an seine Herkunft erinnern zu können. Neben ihm sitzt ein Husky, der ihm nicht mehr von der Seite weicht. Er findet das ausgebrannte Wrack eines Fahrzeugs, aus dem er vielleicht gestürzt oder gesprungen ist. Hund und Mensch gelangen nach einigen Stunden in einen Ort namens East River, wo sie erfahren, wo sie sind. Am nächsten Tag nimmt Jason einen Job in einem nahegelegenen Holzfäller-Camp an. Einige der Holzfäller wissen Geschichten und Gerüchte über den vorigen Tag zu berichten, keiner kann aber etwas konkretes erzählen.



Nach einiger Zeit hat Jason genug Geld, um nach Anchorage zu reisen. Als er auf einem Stützpunkt der Army fast gefangen genommen wird, reist er per Schmugglerkutter nach Seattle. Doch nach Monaten wird er dort aufgespürt, und er ist gezwungen zu fliehen. In den folgenden Monaten wird er von seinen Verfolgern immer weiter nach Süden gejagt.

### MITTE SEPTEMBER – BLAUE BOHNEN

Atsuko lässt Ayame im Last Round kämpfen. Als sie nach Hause wollen, wird Atsuko auf dem Parkplatz des Clubs von einem Unbekannten angesprochen, der ohne Vorwarnung eine Pistole zieht. Zwar können die beiden ihn besiegen, doch nicht ohne dabei erhebliche Blessuren davon zu tragen, da der Gegner meisterlich mit seiner Pistole umzugehen vermochte. Über alte Kontakte bei der Polizei kann Atsuko Einsicht in die Verhörprotokolle bekommen. Zusammen mit Ayame sucht sie eine alte Lagerhalle auf, die möglicherweise als Unterschlupf für den Attentäter diente. Im Inneren werden sie von spanischen Ninjas empfangen. Schnell stellen sie fest, dass sie zu spät sind, da die Ninjas bereits aufgeräumt haben. Außer einigen Toten die sich gegenseitig umgebracht haben, sowie weiteren Gegnern finden sie keine verwertbaren Informationen. Auch die Ninjas wissen nur, dass sie beauftragt wurden, diesen Unterschlupf auszuheben.

### ENDE OKTOBER – EXPLORER SOCIETY ANNUAL BANQUET

Ayame und Akira erhalten eine persönliche Einladung zum Explorer Society Annual Banquet 2012. Auch andere Studenten sind grundsätzlich eingeladen, doch nimmt nur John Westheimer an. Obwohl sie beim Einholen von Infos darüber einige seltsame Gesichtsausdrücke ernten, entschließen sich alle für eine Teilnahme. Das Bankett ist eine Plattform für eine ganze Sammlung schräger Gestalten: Archäologen, Wissenschaftler, Kampfkünstler, etc. Gina eröffnet das Bankett schließlich mit den ersten Vorträgen. Nachdem sie selbst über Tu'Ala referiert, gehen plötzlich sämtliche Lichter aus. In dem um sie herum entstehenden Aufruhr, bemerken die drei, dass Gina entführt wurde. Sie kämpfen sich durch das Chaos der Schlägereien um sie herum zum Ausgang der Festhalle. Während John draußen Kontakt mit der Polizei aufnimmt, die das Gebäude sicherheitshalber bereits umstellt hat, entdeckt Ayame Schlangenmenschen im Innenhof, die gerade Gina durch ein Loch im Boden schubsen. Ayame und Akira versuchen sie zu befreien, werden jedoch durch die schiere Übermacht zurück gedrängt. John besorgt sich daraufhin ein Megafon von der Polizei und versucht den prügelnden Haufen auf Ginas Entführer aufmerksam zu machen, was ihm auch schließlich gelingt. Mit Hilfe der wilden Meute von Archäologen gelingt es den dreien schließlich Gina zu befreien. Nach der Schlacht hat Gina noch eine Überraschung für Ayame und Akira, indem sie die beiden zu Mitgliedern der Explorer Society ernennt.

### ENDE NOVEMBER – AUFBRUCH NACH INDIEN

Die Informationen, die Ayame aus dem alten Zentralhirn Tu'Alas extrahieren konnte, haben Gina geholfen, den genauen Startpunkt Tu'Alas zu extrapolieren. Nach Monaten der Vorbereitung ist die Expedition nun bereit aufzubrechen. Ginas Studenten reisen mit ihr nach Indien um den Ursprung von Tu'Ala zu ergründen. Nach einer ereignislosen Reise erreichen sie das Stanley Reservoir südöstlich von Mumbai, an dessen Ufer sie ihr Basiscamp aufschlagen. Ayama, Akira, John und Gina sind für die Unterwasserrecherche zuständig, während der Rest das Ufer absucht. Gina findet noch am selben Tag einen Krater im See, der auf die ehemalige Lage von Tu'Ala hindeutet. Doch die Entdeckung ist nichts gegen Akiras Fund eines Zugangs zu einem unterirdischen Komplex, den sie am darauf folgenden Tag untersuchen. Es zeigt sich, dass sie in den Überresten einer alten Stadt unterwegs sind, die vielleicht einmal Teil von Tu'Ala war. Alte Fresken und Inschriften in Ribbon werfen mehr Fragen auf, als sie beantworten. In einem inneren Stadtteil, der vermutlich der Oberschicht vorbehalten war, finden sie mumifizierte Leichen, die sich erheben und angreifen. Gina kann sie letztendlich ausschalten, indem sie ihnen die Beta-Energie entzieht, die sie antreibt. Kurz darauf geraten sie in einen Hinterhalt von Tiefen Wesen, die sie als die Kreaturen identifizieren, die laut Legende heute in Sarnath leben sollen. Durch weitere Kombination findet die Gruppe heraus, dass sie sich in Sarnath befinden und dass

Tu'Ala ehemals Thraa war, bevor sie in den Himmel aufstieg. Und sie findet heraus, dass Coldos den Angriff auf Ib erfolgreich geleitet hat.

Nach mehreren Stunden stoßen sie im Stadtkern auf ein umzäuntes Gelände, das sie am nächsten Tag untersuchen wollen. Dort entdecken sie eine Stele mit mehreren Namen, von denen sie den letzten als Coldos identifizieren. In einer Galerie finden sie schließlich auch ein Bildnis von Coldos zu der Zeit als er Hohepriester in Sarnath war. Im Keller stoßen sie auf eine Art Portal, das mit mathematischen Körpern gesäumt ist. Peter drückt auf ein falsches und verschwindet. Der Rest der Gruppe deduziert aus den gesammelten Hinweisen den korrekten Körper und landet auf einem Penrose-Dreieck. Schnell erkennen sie, dass sie sich entweder in einer Taschendimension oder einer Illusion befinden. Durch Zerstören des Dreiecks (wodurch aus dem unmöglichen Objekt ein oder mehrere mögliche werden), gelangen sie in einen Geheimraum, wo sie Peter in einem Käfig antreffen. Hier finden sie auch eine Karte mit den Lageplätzen weiterer Städte um den See; unter anderem auch Ib.

### ANFANG DEZEMBER – SUCHE NACH IB

Nachdem Sarnath weitestgehend erforscht ist, obliegt es nun den anderen von Ginas Studenten ihr bei der Suche nach Ib zu helfen, während die Gruppe das Lager hütet, Vorräte auffüllt und die Funde katalogisiert.

Bei einem Besuch in einem nahe gelegenen Ort, wo Akira sich nach Legenden über die Tiefen Wesen erkundet, stößt er auf Ablehnung, die schließlich darin kulminiert, dass ein erboster Einwohner sogar einen Stein nach ihm wirft.

Zur gleichen Zeit machen Ayame und John Bekanntschaft mit zwei amerikanischen Touristen, die sich ihnen förmlich aufdrängen und fast den ganzen Tag in Beschlag nehmen: Gary und Maria Walker. Erst gegen Abend, als Gina mit ihrem Team zurück kehrt, verlassen die beiden das Lager. Am nächsten Morgen stellt Ayame fest, dass sie bei der Wache eingeschlafen ist. Misstrauisch geworden prüfen sie nach, ob sie unangemeldete Besucher im Lager und können dank einer Überwachungskamera zwei Eindringlinge sehen. Da es sich dabei vermutlich um die zwei Touristen handelte, beginnen sie mit der Suche nach den beiden. Sie finden ihr Auto versenkt im Stausee und können unvollständig verbrannte Überreste ihrer Verkleidung sicher stellen. Zudem finden sie eine Zeitung mit dem halb zerstörten Wort "RAAJ C".

Mit einer Karte der Umgebung, die sie im Motel finden, wo das Pärchen die zwei Nächte zuvor abgestiegen war, können sie den Raaj Complex identifizieren. Dort findet gerade eine Tagung über erneuerbare Energien statt. Nach einigem Suchen kann die Gruppe zwei Personen ausmachen, die das Touristenpärchen in Verkleidung sein könnten. Akira gelingt es, das Zimmer von Maria ausfindig zu machen und bricht schließlich dort ein; nicht ahnend, dass sie dieses bereits ahnt und auf dem Weg zu ihrer Unterkunft ist. Derweil spricht Gary Ayame an und versucht erfolglos sie mit einer Nadel zu stechen.

John stürmt nach oben und sieht Maria in das Hotelzimmer gehen, wo Akira noch immer herum schnüffelt. Er rennt hinterher und schließt die Tür. Während ein Kampf entbrennt, versucht Gary in der Lobby Ayame davon zu überzeugen, dass es besser für sie alle wäre, wenn sie sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern.

Oben gelingt es Maria zu fliehen. John wählt Ayames Handynummer und teilt ihr mit, dass sie ebenfalls abhauen. Geschwind geht es zurück Richtung ihres Lagers, dass sie nach Einbruch der Dunkelheit erreichen.

Dort angekommen, erfahren sie, dass die anderen Studenten in der Zwischenzeit von Tiefen Wesen attackiert wurden. Zwar konnten sie den Angriff abwehren, aber alle haben mehr oder minder schwere Blessuren davon getragen. Gina steht kurz davor, das ganze Unternehmen abzubrechen. Erst durch zureden von Ayame, John und Akira lässt sie sich schließlich umstimmen.

Am nächsten Tag beginnt die Erkundung des eigentlichen Stadtperimeters von Ib. In Planquadrate aufgeteilt, beginnen die vier noch tauglichen Expeditionsteilnehmer nun Stück für Stück die Stadt zu erkunden. Interessante Orte und Gebäude werden markiert, um sie am nächsten Tag einer eingehenderen Untersuchung zu unterziehen.

Schnell finden sie heraus, dass es in Ib einige Häuser gab, die eine Blume als Wappensymbol trugen. Sie finden eine Stele mit Teilnehmern an einem Wettstreit und schließlich eine Rangliste, deren Teilnehmer sich aus den Häusern rekrutieren. Als sie schließlich ein Haus mit einem



Rosensymbol entdecken, welches nicht in der Rangliste auftauchte, ist ihnen klar, dass es damit etwas besonderes auf sich haben muss.

Eine genauere Untersuchung der Ruinen fördert den Zugang zu einem versteckten Tunnel zutage, der direkt zu einem hermetisch abgeriegelten Gebäude führt. Dort betreten John und Ayame eine gewaltige Halle in der sie von einem dunkelhäutigen Mann begrüßt werden, der sich als Dios vorstellt. Er redet davon sein Spiel wieder aufleben zu lassen, dass ihm hier seinerzeit von Coldos zerstört worden war und insistiert, dass Ayame und John seine zwei ersten Duellanten werden. Dios erschafft zwei Klingen und will sie gerade zwingen auf einander loszugehen, als eine weitere Person die Halle betritt. Dios nennt sie seine Schwester Anthy und fängt an sie zu beschimpfen, dass sie ihn verfolgt habe. Schließlich beschwört er auch sich selbst ein Schwert und will Anthy angreifen, bemerkt allerdings im letzten Augenblick den Überraschungsangriff von Akane. John und Ayame können sich befreien und rennen Richtung Ausgang, wo gerade Gina und Akira auftauchen. Gemeinsam setzen sie sich ab und fahren mit ihren Boot direkt zum Lager. Sie packen hastig zusammen und verlassen den Stausee endgültig.

## 2013

### ANFANG BIS MITTE JANUAR – NACHSPIEL IB

Ayame erzählt Atsuko, was sie in Ib erlebt hat. Jene wiederum erzählt Ayame alles woran sie sich erinnern kann aus der Zeit als Akane an Akios/Dios Spiel teilnahm<sup>1</sup>. Zudem erfährt sie auch, dass es sich bei Gary und Maria Walker um Undercover-Agenten der Taiyo Foundation handelt, die damit beauftragt waren Akane und Anthy zu observieren.

Da mit Beginn 2013 das allgemeine Verbot von Street Fights in Los Angeles aufgehoben worden ist, nehmen Mitte Januar Ayame, Akira und ein Fighter aus John Westheimers Kampfstall am ersten (legalen) Turnier seit über einem Jahrzehnt in L.A. Teil.

In ihrem Bracket (Rang 1 & 2) nehmen nur 8 Kämpfer teil. Die drei schlagen sich wacker durch die erste Runde, doch fallen sowohl Ayame als auch John's Kämpfer in der zweiten Runde aus.

Auffällig ist eine neue Technik, die Akira einsetzt: Mittels seiner Luftelementarfähigkeiten erzeugt er kurzzeitig eine extrem scharfe Windklinge, die üble Verletzungen erzeugt. Noch während des Turniers entsteht Streit darüber, ob dieses ein legaler Einsatz einer Chi-Fähigkeit ist oder Akira wegen Benutzung einer Waffe disqualifiziert werden soll.

Doch schlussendlich darf er weiter kämpfen und ist im Finale siegreich. John und Ayame fällt eine Person auf, die mit Akira zusammen zu den Umkleiden geht und vermuten Dios, verlieren sie allerdings aus den Augen, bevor sie sich sicher sind.

### MITTE FEBRUAR – IM FADENKREUZ: FÄHRTENSUCHE

Agenten der Taiyo Foundation entdecken bei einer Untersuchung über eine geheime Basis in Alaska die Akte Jason Cross. Atsuko lässt daraufhin nach ihm suchen.

### ANFANG APRIL – STURZ DER SKULLS

Akira überzeugt Ayame und John, dass die Skulls bei denen er Mitglied ist (sowie Ayame) kriminelle Aktivitäten unterstützt. Durch eigene Nachforschungen finden die beiden heraus, dass die elitäre Burschenschaft ihre Mitglieder in viele einflussreiche Positionen in Politik und Wirtschaft gehievt hat.

Nachts machen sie sich auf, in das Verbindungsgebäude auf dem Campus der UCLA einzubrechen. Dabei laufen sie der Campus Security in die Arme, die allerdings kein ernstzunehmender Gegner ist.

im Verbindungsgebäude weiß Akira von einem Tresor, der zum aktuellen Zeitpunkt brisante Dokumente beinhalten soll. Mit seiner Windklinge öffnet er den Tresor problemlos. Die Dokumente erweisen sich als Dossiers über die Professoren und den Stab der Universität mit vertraulichen Angaben über deren Privatleben (Schulden, Laster, etc.).

Auf dem Weg nach draußen werden sie von drei Skulls aufgehalten, von denen einer sich während des Kampfes als Gunslinger erweist.

Nach der Flucht vom Campus kopieren sie die Dokumente, damit jeder ein Druckmittel hat. Doch

1 Siehe Buch II 2004 – 2005

schon wenige Tage später erfahren John und Ayame aus den Medien, dass Akira die Dokumente veröffentlicht hat. Die Verbindung an der Uni wird daraufhin geschlossen und eine Untersuchung eingeleitet. Akira verschwindet von der Bildfläche.

### **ANFANG AUGUST – IN DEN FÄNGEN DER CHENGGUAN: DAS PORTAL**

Ayames Eltern besuchen das Kloster im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit und beginnen die alten Schriften und Fresken zu studieren und katalogisieren. Wei Fung interessiert sich sehr für ihre Arbeit und freundet sich mit ihnen an. Er zeigt ihnen auch das Portal, von dem die beiden Wissenschaftlicher sehr fasziniert sind, aber ebenso wenig wissen, was es damit auf sich hat.

### **MITTE AUGUST – IM FADENKREUZ: MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND**

Jason Cross ist inzwischen in Los Angeles angekommen und arbeitet als Türsteher einer Diskothek. Doch auch hier stöbern ihn seine Jäger auf. Eingekegelt in einem Hinterhof, stehen Jason und sein Hund Cassy vier Gegnern gegenüber, die sich als geübte Attentäter heraus stellen. Im letzten Augenblick kommen ihm Atsuko und Ayame zu Hilfe und nehmen ihn mit zu einem Arzt. Nachdem seine Wunden versorgt sind, fahren sie zum Mishima Tower, wo Atsuko Jason anbietet Mitglied in der Taiyo Foundation zu werden.

### **ANFANG SEPTEMBER – IN DEN FÄNGEN DER CHENGGUAN: ÜBERFALL**

Eines Nachts wacht Wei Fung durch Schreie und Kampfgeräusche auf. Mitglieder der Chengguan überfallen das Kloster. Während der Kämpfe trifft Wei auf den Urheber des Angriffs: Es ist sein ehemaliger Vorgesetzter Kommissar Gao Bai. Nach einem Schuss in die Schulter schleudert ihm Wei einen Feuerball entgegen, dem Gao ausweicht. Der Feuerball fliegt jedoch weiter und trifft im Raum hinter Gao auf das versiegelte Portal.

Jenes erwacht zum Leben und erzeugt einen Energieschild, der sich zunächst sprunghaft, dann jedoch langsamer ausbreitet. Dabei geraten einige Chengguan und Ayames Eltern hinter den Schild. Da sie sich vor Schmerzen winden und von ihrer Seite den Schild nicht durchdringen können, versucht Wei sie herauszuziehen, doch erleidet er unglaubliche Schmerzen als er hinein greift. Ayames Eltern beschwören ihn, zu fliehen und ihre Tochter zu benachrichtigen. Draußen kann er sehen, wie Gao Bai und die Chengguan das Kloster fluchtartig verlassen. Die meisten Mönche haben es sicher nach draußen geschafft. Da Wei weiß, dass er hier nicht mehr vor seiner Vergangenheit sicher ist, macht er sich auf in die USA, Ayame aufzusuchen.

### **IM AUFTRAG DER TAIYO FOUNDATION**

Ayame erhält ihren ersten echten Auftrag als Mitglied der Taiyo Foundation. Mitglieder der Order of Heavenly Unity wurden im Einflussbereich eines Kongolesischen Warlords gesehen und Ayame soll mit einem Team heraus finden, was sie dort vorhaben. Jason Cross wird ihrem Team fest zugeteilt. Zusätzlich fordert sie einen Agenten der Foundation namens Jean Azizi als Dolmetscher an und bittet John Westheimer um seine Mithilfe.

Die Reise nach Kinshasa ist ereignislos, doch als die Gruppe per Hummer los fährt sehen sie schnell, wie elend es in der Demokratischen Republik Kongo ist. Am zweiten Tag verlassen sie gerade ein kleines Dorf, als ihnen zwei Pritschenwagen mit bewaffneten entgegen kommen. Kurze Zeit später sehen sie hinter sich Rauch aufsteigen; da, wo das Dorf liegt...

Am nächsten Tag geraten sie an Kindersoldaten an einem Straßenposten, an denen sie nur dank großzügiger Bestechung vorbei kommen. Am Nachmittag des selben Tages erreichen sie ihr Ziel: ein ziemlich herunter gekommenes Dorf, in dem augenscheinlich fast alle erwachsenen Männer fehlen. Die Einwohner verhalten sich demonstrativ abweisend, so dass Ayame beschließt, das Dorf zunächst aus einiger Entfernung zu beobachten.

Am Morgen des Folgetages können sie sehen, dass das Dorf nun wie ausgestorben wirkt, doch ein Großteil der Bevölkerung kurz darauf wieder zurück kehrt. Im Laufe des Abends kehren auch die Männer wieder heim.

Ayame entscheidet mit einem von ihnen zu sprechen, doch erst nach gutem Zureden und etwas Schmiergeld, erhält die Gruppe Einlass in seine Hütte. Er berichtet der Gruppe, dass die meisten Männer für die Kirche arbeiten, die sich etwas abseits befindet. Sie können sich nicht erinnern, was sie täglich tun, nur dass sie vollkommen erschöpft abends zurück kehren und Nahrungsmittel

dabei haben.

Früh am nächsten Tag untersuchen John und Ayame besagte Kirche. Sie beobachten Revenants, Theone und die Dorfbewohner, die sich dort zum Beten versammeln. Doch noch bevor der Gottesdienst zu Ende ist, bemerken sie, wie sie sich erschöpft und abgespannt fühlen. Schnell kehren sie zum Lager zurück und berichten.

In der Nacht kehren sie zurück, um die Kirche genauer zu untersuchen. Sie besiegen einen Revenant und können ein Notebook aus der Sakristei mitnehmen, bevor weitere Revenants und Theone auftauchen. Darauf finden sie eine Karte, auf der neben Dorf und Kirche noch eine weitere Stelle markiert ist.

Am nächsten Morgen überprüfen sie erneut die Kirche und sehen wie die Dorfbewohner sich erneut zur Messe efinden. Während sie auf das Ende warten, fällt John plötzlich in Trance und will wie ferngesteuert zur Kirche gehen. Die anderen halten ihn auf und ziehen sich zurück. Sie ruhen sich am Lager aus, wo auch John aus seiner Trance erwacht. Sie eilen zum Ort, der auf der Karte markiert ist und finden dort eine Ausgrabung, auf der bereits die Männer aus dem Dorf am arbeiten sind. Sie werden von zwei Revenants attackiert, die auch den Arbeitern befehlen, anzugreifen.

Nach dem Kampf untersuchen sie die Ruinen. Ayame findet einen Sack, indem die Arbeiter blau leuchtende Steine sammeln, erkennt zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht, dass es sich dabei um die berühmten Meteorfragmente handelt, die jeder Theon um den Hals trägt. Eine Leiter führt ins Kellergeschoss. Während John oben bleibt, steigen Jason und Ayame in die Dunkelheit. Dort finden sie weitere Arbeiter, die sie jedoch ignorieren.

Im hinteren Teil des Kellers stoßen sie auf einen Theon und seinen Revenant. Dem Theon gelingt es, Ayame zu überwältigen. Bewusstlos hört sie eine fremde Stimme in ihrem Kopf, die ihr Macht anbietet, um ihre Gegner zu besiegen. Sie willigt ein und erwacht in dem Moment, wo der Theon sie durchsucht. Jason, der derweil gegen den Revenant und hinzu gerufene Arbeiter kämpft, hört nur, wie der Theon vor Schmerzen aufschreit und dann still ist. Ayame eilt herbei, mit bläulich leuchtenden Augen und ebenso leuchtenden Angriffen, hilft sie ihm, die letzten Gegner zu schlagen.

Nach dem Kampf ist Ayame sehr vorsichtig und lässt Jason nicht aus den Augen, der sie über ihren Zustand ausfragt, aber nur allgemeine Antworten erhält.

Im letzten Raum des Kellers finden beide ein großes, zu einer Kugel geschliffenes Fragment des Meteors, von dem Ayame ihre Kraft erhält und die Anweisung, es von hier weg zu schaffen, bevor weitere Theone erscheinen. Als Jason damit nichts zu tun haben will, erhält sie den Befehl ihn anzugreifen. Sie schlägt ihn nieder und der Meteor versucht sich auch Jasons Geist zu bemächtigen. Er jedoch widersteht ungewohnt stark, selbst als ihm eingeflüstert wird, dass er dadurch sterben würde und sogar Ayame der Todesgefahr durch weitere Gegner aussetzt, bleibt er standhaft. Doch dann dringt das Bewusstsein des Meteors durch Jasons Gedächtnisblockade in dessen verschütteten Erinnerungen vor. Dort findet es eine ähnliche Entdeckung. Das Bild eines jungen Mädchens, das ebenfalls einer großen, möglicherweise sogar tödlichen Gefahr ausgesetzt ist, wenn Jason nicht die richtige Entscheidung fällen würde. Dieses Bild überwältigt Jason so sehr, dass der Meteor gewinnt.

Als die beiden aus dem Keller zurück kehren, nimmt John Reißaus und flieht zum Lager, um Jean zu warnen. Während sie in hastig zusammen packen und wegfahren, gehen Ayame und Jason zur Kirche. Gesteuert vom Meteor, sollen sie hier die Quelle der Gedankenkontrolle zerstören. Sie finden schließlich die Gedankenkanone im Glockenturm. Danach beginnt der Meteor die Einwohner des Dorfes zu übernehmen, damit sie helfen, ihn aus dem Keller zu wuchten.

Etwa drei Tage später kehren John und Jean zurück. Mit dabei sind Atsuko und Jasons Hund Cassy. Während Cassy Jason durch deren empathisches Band Bilder sendet, versucht Atsuko beruhigend auf Ayame einzureden. Gleichzeitig schleichen sich John und Jean zum Meteor und platzieren eine Sprengladung. Der Meteor versucht seine Untertanen zu mobilisieren, doch reagieren nur die Dorfbewohner, während Ayame und Jason von Erinnerungen bestürmt werden. Jason sinkt zu Boden, doch Ayame greift blindlings Atsuko an und versucht sie zum Schweigen zu bringen. Da explodiert der Sprengsatz und die Kontrolle des Meteors ist schlagartig vorbei.

Atsuko macht den beiden klar, dass sie nun schleunigst hier verschwinden sollten, sie selbst wird derweil die Dorfbewohner von etwaigen Rachege Gedanken abbringen. Gemeinsam mit John und Jean fahren sie zurück nach Kinshasa und fliegen von dort nach Hause.

*ANFANG OKTOBER – IN DEN FÄNGEN DER CHENGGUAN: WEG IN DIE DUNKELHEIT*

Wei Fung erreicht Los Angeles und sucht umgehend Ayame auf. Von ihren Eltern weiß er noch, dass sie an der UCLA studiert. Er findet über Google eine Publikation, an der sie beteiligt war und sucht ihren Professor Dr. Gina Diggers auf. Sie gibt ihr schließlich eine Telefonnummer.

Als Wei Fung Ayame über das Schicksal ihrer Eltern in Kenntnis setzt, machen die beiden ein Treffen aus, bei dem Wei Fung weitere Details erzählt. Ayame setzt sich daraufhin mit Atsuko in Verbindung und bittet sie um Hilfe. Im Hauptquartier der Taiyo Foundation werden sie bereits von Jason erwartet, den Atsuko kurzfristig dazu geholt hat.

Atsuko folgert aus dem Bericht von Wei Fung, dass es sich bei den Wesen um Schwarzes Chi handeln könnte. Sie stellt der Foundation eigenen VTOL für die Reise zur Verfügung und leiht ihnen ihr Artefakt Hoshi No Shinzu, das eine der wirkungsvollsten Waffen dagegen ist.

Von Ace werden sie nach China geflogen und in der Nähe des Klosters abgesetzt. Vor dem Eingang entdecken sie jedoch, dass die Volksbefreiungsarmee einen Stützpunkt errichtet hat. Ein Posten erspäht sie und gibt Alarm, so dass die drei gezwungen sind, sich zurückzuziehen. In ihrem Versteck im Unterholz wird die Gruppe jedoch von einer Patrouille aufgestöbert, die jedoch schnell erledigt wird. Dennoch sind Schüsse gefallen, so dass bald Verstärkung in Form eines Panzerwagens anrückt. Die Gruppe schafft es ihn zu entern und mit dessen Hilfe den Armeestützpunkt zu überfallen. Es bricht eine heftige Schießerei aus, bei der vor allem Wei Fung dank des MG auf dem Panzerwagen dominiert. Beim Kommandanten des Stützpunkts findet Ayame eine Notiz, aus der die Gruppe entnehmen kann, dass die Armee plant das Kloster in 2 Tagen mit einem massiven Luftschlag zu zerstören.

Wei Fung führt die Gruppe nun in das Kloster hinein Richtung Portalraum. Auf dem Weg dorthin werden sie von einem humanoiden Schatten attackiert, der mit einer schwarzen Strahl Wei Fung ebenfalls in einen Schatten verwandelt. Erst Ayame kann die beiden mittels Hoshi no Shinzu wieder zurück verwandelt. Es stellt sich heraus, dass der Schatten ein Mitglied der Chengguan ist. Kurz darauf stoßen sie auf einen weiteren Schatten, den sie ganz mundan mit Fäusten und Tritten bewusstlos schlagen.

Danach erreichen sie den Energieschirm, der sich seit Wei Fungs Flucht vor knapp einem Monat zwar vergrößert hat, aber nur über ein paar weitere Räume und Gänge ausgedehnt hat. Wei Fung traut sich, den Energieschirm zu durchschreiten. Auf der anderen Seite ist die Luft wie Sirup und etwas Dunkles belastet seine Seele. Langsam tastet er sich voran und findet weitere Schatten. Zwei entdecken ihn und rufen weitere herbei, so dass es zum Kampf kommt. Ayame springt ebenfalls durch den Schirm. Jason bleibt zurück, um im Falle einer Niederlage Hilfe zu holen. Erneut erweist sich Wei Fung als zunächst immun gegen die Attacken der Schatten, so dass Ayame sich mit einem Strahl aus Hoshi no Shinzu ebenfalls immunisiert. Mit einem weiteren Strahl befreit sie ihre Mutter. Doch dann bricht Wei Fungs Immunität zusammen und er wird erneut in einen Schatten verwandelt. In einem Akt der Verzweiflung stürmt Ayame zum Portalraum. Dort sieht sie das aktive Portal und macht sich bereit mit ihrem letzten Chi das Schwert gegen das Portal einzurichten, als sie plötzlich eine Stimme hinter sich hört. Sie erkennt die Person anhand von Wei Fungs Beschreibung als Kommissar Gao Bai, der nun seine Pistole auf sie richtet. Es entbrennt ein Kampf, bei dem Ayame es schließlich gelingt ihm seine Waffe aus der Hand zu treten. Mit einem Flickflack springt Gao Bai durch das Portal und verschwindet. Ayame lässt ihre letzte Kraft in den Katana fließen und schließt das Tor damit.

Sie sieht, wie die Dunkelheit der ankommenden Schatten regelrecht zerfasert und die Menschen darunter frei gibt. Mit Wei Fung, ihren Eltern und den restlichen befreiten stoßen sie zu Jason und Cassy und verlassen das Kloster. Nachdem sie von einem geretteten Soldaten erfahren haben, dass die restlichen Mönche im nahen Dorf interniert wurden, entscheiden sie sich schweren Herzens abzureisen, da Ayame ihre Eltern keiner weiteren Gefahr aussetzen möchte.

*ENDE OKTOBER – COLDOS SCHWESTER*

John findet bei seinen Studien ein Video der Holographie aus dem Thronsaal von Tu'Ala. Er erkennt die Regentin darauf als Anthy und kontaktiert daraufhin Gina Diggers. Jene ist sehr interessiert an der Sache und schlägt vor, dass er mit Ayame zusammen eine Exedition nach Tu'Ala unternimmt, um mehr darüber in Erfahrung zu bringen. Die Ausgrabung wird derzeit von mexikanischen Wissenschaftlern untersucht, die vielleicht weitere Erkenntnisse haben könnten. Es wird eine Truppe ausgerüstet, nachdem Atsuko bereit ist die Untersuchungen durch die Taiyo-



Foundation zu finanzieren. Jason und eine Kämpferin aus Johns Stall werden als zusätzliche Muskeln angeheuert, da das Gebiet an der mexikanischen Grenze nicht ungefährlich ist. Glücklicherweise verläuft die Reise ohne Zwischenfälle.

Vor Ort treffen sie sich mit dem Ausgrabungsleiter Dr. Sanchez, der ihnen einen kleinen Überblick gibt, was sein Team in den letzten 2 Jahren heraus gefunden hat. Er sagt ihnen zu, dass sie freien Zugang zu ihren Unterlagen haben, solange sie ihre eigenen Entdeckungen mit ihnen teilen. Nach Sicht der Dokumente finden sie heraus, dass Anthy damals die Ehefrau des kurz vorher verstorbenen Imperators Ikió Epiphanes II. von Tu'Ala war. Außerdem zeigt Dr. Sanchez ihnen den Eingang zu einem Bereich, wo er die Gräfte der Herrscherlinie vermutet. Diese sollen jedoch angeblich von einem Roboter bewacht werden.

Im ersten Raum sieht sich die Gruppe besagtem Roboter gegenüber, der eher wie ein Golem wirkt. Zudem sehen sie zwei kleine, polierte Metallscheiben an den Wänden links und rechts. Als Ayame eine berührt, setzt sich der Golem in Bewegung in greift die Gruppe an. Er wütet heftig in der Gruppe, so dass sie nur mit knapper Not wieder in den Gang zurück flüchten können, wohin der Golem ihnen nicht folgt. Während des Kampfes ist ihnen jedoch eine dritte Scheibe aufgefallen, die der Golem verdeckt hielt. Als Jason diese berührt, öffnet sich eine Tür, die tiefer in den Gruftkomplex führt. Nachdem der Golem jedoch wieder auf seine Ausgangsposition zurück kehrt schließt sie sich jedoch wieder.

Erst durch ausprobieren und weglaufen finden sie heraus, dass ein Schalter den Golem aktiviert und der andere ihn stoppt. Derartig kann die Gruppe ihn vom dritten Schalter weglocken. Dem Gang folgenden kommen sie an eine Kreuzung. Sie nehmen den rechten Gang und laufen in eine Wipffalle. Wei Fung, Jason und sein Hund stürzen eine steile Rutsche hinab und können erst mit einem Seil wieder hochklettern, dass die anderen ihnen herab lassen.

Nach links gehend finden sie die Grabkammer der Herrscher von Tu'Ala. Beim Durchsuchen aktivieren sie eine Falle und werden fast von einem gewaltigen Feuersturm geröstet, der aus mehreren Düsen gespeist wird. Als sich das Inferno gelegt hat, zeigt eine nachträgliche Untersuchung, dass die geschmolzenen Schätze nur Imitate waren.

Zurück an der Kreuzung, versucht die Gruppe nun den Gang geradeaus und gerät in eine Sackgasse, wo die Wände sich auf sie zu bewegen. Nur mit massiver Gewalt gegen die Tür, die hintern ihnen zugefallen ist, können sie sich im letzten Augenblick befreien.

Ratlos durchsuchen sie die Gänge erneut und schließlich die Grabkammer. Dort finden sie eine geheime Tür, durch die sie endlich in die echte Grabkammer gelangen. Hier sind wie auf Inseln, die Sarkophage der Herrscherpaare aufgestellt. Nach kurzem Suchen finden sie auch die letzte Ruhestätte des letzten Herrschers von Tu'Ala. Dort befindet sich jedoch nur der Sarkophag des Imperators.

Die Gruppe überprüft erneut die Liste der Herrscher von Tu'Ala und vergleicht vorhandene Bilder. Sie entdecken 3 weitere Königinnen deren Konterfei Ähnlichkeit mit Anthy aufweist. Sie stellen fest, dass eben jene Sarkophage von Golems bewacht werden, die dem aus der ersten Kammer gleichen. Einer jedoch ist zerstört (vermutlich durch den Aufprall als die Stadt abgestürzt ist). Als sie den Sarkophag der Königin öffnen, stellen sie ohne große Überraschung fest, dass er leer ist. Sie beschließen daraufhin einen weiteren zu überprüfen. Dank der dortigen Golemwache gestaltet sich das als Katz-und-Maus-Spiel. Als der Sarkophag endlich offen ist und auch er sich als leer heraus stellt, erscheint Anthy persönlich und wird vom Golem gerammt, da sie genau in seinem Weg materialisiert. Eine gewaltige Explosion lässt den Golem in seine Einzelteile zerbersten. Anthy hatte ursprünglich vor gehabt das Gedächtnis der Eindringlinge zu löschen, erkennt nun aber John und Ayame von ihrem ersten Treffen in Ib wieder. Sie ist gewillt einige Fragen zu beantworten, was es mit Dios und Colds auf sich hat, und warnt die Gruppe auch, dass Dios sein Spiel erneut begonnen hat und Akira sein erster Champion ist. Zum Schluss gibt sie John einen Ohrhänger mit dem Versprechen, dass sie damit im Notfall gerufen werden kann.

Nachdem Anthy wieder verschwunden ist, untersucht die Gruppe den Rest der Anlage und beginnt mit den mundanen Aufgaben eines Archäologen: Katalogisieren.

### ENDE NOVEMBER – DUELL DER ARENEN

Mit dem Geld, das die Gruppe als Lohn für den Fund der Grabkammer mit seinen unermesslichen Schätzen von der mexikanischen Regierung erhalten hat, kauft sich Wei Fung eine alte Fabrikhalle

und baut sie in ein Trainingscenter um. Es ist sogar Platz genug für eine kleine Arena, in der auch schon kurz darauf ein offizieller Street Fight abgehalten wird.

Als er eines Tages bei seinem Center ankommt stellt er fest, dass seine Schüler verprügelt worden sind. Am selben Tag erscheint ein Chinese namens Hu Feng der ihm durch die Blume mitteilt, dass er seine Arena kaufen will, sonst würden die Angriffe weiter gehen.

Wei Fung trifft sich mit John und plant das weitere Vorgehen. Dabei erscheint Hu Feng erneut. Er bietet den beiden ein Turnier an, dessen Ausgang entscheiden soll, ob Wei Fung verkaufen muss. Nachdem Hu gegangen ist, beratschlagen die beiden das weitere Vorgehen. Sie kommen überein, dem Turnier zuzustimmen und beginnen die Planung dafür.

Während des Turniers, das komplett ausverkauft ist, gelingt es Jason, Ayame und Crystal (eine Kämpferin aus Johns Stall), ihre Gegner zu besiegen. Vor allem Ayame gelingt das Kunststück gegen Hu Feng ohne Gegentreffer zu siegen.

Als nächstes kämpft Wei Fung, der jedoch dank eines gut platzierten Griffs nach Punkten verliert. Hammer aus Johns Stall kann den letzten Kampf jedoch wieder für sich entscheiden. Bei einer zwanglosen Siegesfeier im Last Round trifft die Gruppe auf zwei von Hu Fungs Kämpfern, die erzählen, dass sie sich von ihm getrennt haben.

### ANFANG DEZEMBER – OFFENE PUNKTE

Ayame, John und Jason treffen sich mit Takeda Shingen, um mehr über Akira zu erfahren. Sie müssen jedoch feststellen, dass Takeda genauso wenig über den Verbleib seines Sohnes weiß. Er verspricht ihnen allerdings sie nach besten Kräften zu unterstützen und rät ihnen das Gespräch mit Richard Craven zu suchen.

Von ihm erfahren sie, dass ihm Dios Aura seltsam vertraut vorkam, als er auf Takedas Bitte hin Akira aufsuchen wollte und Dios ihn davon abhielt. Er kann ihnen aber wenigstens erzählen, dass Dios dieses Spiel nicht ersten Mal abhält.

Gemeinsam teleportieren sich alle zur Taiyo Foundation und bitten Atsuko um Einsicht in die Akte über den Fall von vor bald 10 Jahren. Sie erfahren daraus, wie Dios Akane in das Spiel brachte, wie abhängig Anthy von ihrem Bruder Dios war und schließlich auch, dass Dios mit präparierten Ringen Akanes Freunde und Kameraden dazu brachte gegen sie zu kämpfen. Richard vermutet daraufhin, dass er in Dios wohl die Aura des Ringes wieder erkannt hat, den er damals trug.

Später nimmt Atsuko Jason beiseite, um ihn über neue Entwicklungen in seinem eigenen Fall zu unterrichten. Sie zeigt ihm das Foto eines Mannes, den sie General Forbet nennt. Er soll Befehlshaber einer Basis gewesen sein, in deren Nähe Jason vor einem Jahr im Wald aufgewacht ist. Zudem wurde er knapp zwei Wochen nach Jasons Amnesie in den Ruhestand geschickt.

Die Gruppe reist zu einem Vorort von Vancouver, wo Forbet inzwischen wohnhaft sein soll. Als Forbet ihnen öffnet, erkennt er Jason wieder und bezichtigt ihn, seine Tochter auf dem Gewissen zu haben. Erst nachdem Jason mehrfach beteuert, alles vergessen zu haben, lässt Forbet sie rein kommen. Doch bevor er irgend etwas erzählen kann, klingelt Ayames Handy. Es ist Atsuko, die inzwischen heraus gefunden hat, dass die Info über Forbet eine Falle war. Sie drängt Ayame, schleunigst mit allen von dort zu verschwinden.

Erbost darüber, dass die Gruppe nun einfach wieder geht, will ihnen Forbet noch hinterher schreien, dass sie nie wieder bei ihm auftauchen sollen. Genau in dem Moment explodiert sein Haus. Die Gruppe wird gegen ein geparktes Auto geschleudert und kann beim Aufrappeln sehen, wie sich ihnen Agenten nähern. Nach einem harten Kampf findet John Ausweise der NSA. Schnell greifen sie Forbet und bringen ihn ins nächste Krankenhaus. Unterwegs flüstert er Jason noch zu, dass er einen Colonel Brinkley suchen soll, der auf der Basis Forbets Untergebener war. Wider erwarten verläuft die Rückreise nach Los Angeles ohne Probleme.

### 2014

#### ANFANG FEBRUAR – PARADISE LOST: WELCOME TO PARADISE (BASIEREND AUF DEM CYBERPUNK 2.0.2.0 MODUL „THE CHROME BERETS“)

Die Taiyo Foundation hat den Aufenthaltsort von Colonel Brinkley auffindig gemacht. Nachdem jener ebenfalls kurz nach Jasons Amnesie den Dienst quittiert hat, wurde er zunächst Söldner und dient nun in der Armee des Kleinstaates Malagay, in dem gerade ein Bürgerkrieg tobt.



Die Gruppe sammelt weitere Informationen über Malagay (z.B. via Google) und rüstet sich aus. Sie legen sich eine Tarnung zurecht, nach der sie einer Firma angehören, die in Calbaros nach billigen Produktionsstätten für Kleidung Ausschau hält. Sie beschließen nach Manila zu fliegen und von dort aus mit einem vorher gecharterten Boot nach Calbaros, der Hauptstadt von Malagay, zu fahren. Der Kapitän der kleinen Yacht stellt sich als Jesse Blue vor; Mitglied der Taiyo Foundation. Schon bei der Einfahrt in den Hafen sehen sie, dass in Calbaros – und wahrscheinlich auf Malagay allgemein – Armut und Reichtum in starkem Kontrast zueinander stehen. Noch während sie von Bord gehen, hören sie Mörsergranaten in der Nähe einschlagen. Ihre Informationen erweisen sich als korrekt: Calbaros ist umkämpft und teilweise in der Hand der Rebellen.

Mit dem Taxi geht es zum Flughafen, wo sie sich ein Mietauto besorgen. Von dort fahren sie in eines der wenigen sicheren Hotels der Stadt, dem Midnight Plaza. Das integrierte Casino wird gleich von John und Wei Fung besucht. John kann im Laufe des Abends eine Gruppe Spieler sehen, deren Anführer ein ranghoher Militär und Mitglied der Familie Quintano ist; der Familie, die alle wichtigen Posten auf Malagay inne hat.

Am nächsten Morgen besuchen Wei Fung und John eine Textilfabrik, um ihre Tarnung aufrecht zu halten. Während dessen gehen Ayame und Jason zum Firmensitz der der Akagi Corporation; der größten Firma vor Ort. Schon von weitem können sie sehen, dass die Firmenzentrale mehrfachem Beschuss der Rebellen ausgesetzt war und nun als Flak-Stützpunkt missbraucht wird.

Da der Stadtteil in Rebellenhand ist, werden sie kurz bevor sie das Gebäude betreten können, aufgehalten und zu einem anderen Haus gebracht, wo man sie durchsucht und bewacht. Nach einer halben Stunde werden die zwei unter scharfer Bewachung zu einem anderen Gebäude gebracht, dass wie eine Festung gesichert ist. Hier werden sie von Russell Dow begrüßt, der sich als Kommandant der Asian Dawn vorstellt und die beiden höflich befragt. Unbemerkt davon lassen die Rebellen deren Fotos durch das Internet laufen.

Dow versucht die beiden von seinem Kampf zu überzeugen. Zwischendurch konfrontiert er Ayame mit ihrem kürzlichen archäologischen Fund in Tu'Ala, bleibt aber weiterhin ein Gentleman. Er bestätigt bzw. verrät ihnen sogar, dass Brinkley zwischendurch Söldner bei der Blackswords war und nun von den Quintanos angeheuert wurde, aus Gründen, die ihm jedoch nicht bekannt sind. Er vermutet jedoch, dass sich die Familie Brinkleys militärische Kenntnisse zunutzen machen will. Schließlich lässt er Ayame und Jason ziehen.

Noch am selben Tag beschließen alle vier zum Plaza of State zu gehen; dem Regierungssitz in Calbaros. Als Jason sich dort unter seinem echten Namen vorstellt und zu Brinkley vorgelassen werden möchte, heben die Wachen nach telefonischer Rücksprache ihre Waffen und wollen sie festnehmen. Ayame hechtet davon, dicht gefolgt von John, doch die anderen beiden rühren sich zunächst nicht. Als der Anführer der Wache jedoch den Befehl gibt, Cassy zu erschießen greift Jason nun doch an und bald entbrennt ein heftiger Kampf, der auch durch eine in der Nähe detonierende Mörsergranate nicht unterbrochen wird. Ayame, John und weitere Soldaten schließen sich den Kämpfenden an, bis die Gruppe schließlich siegt, aber vor weiteren heran rückenden Soldaten flieht.

Es gelingt ihnen ohne weitere Probleme zum Rowan Parks Hospital zu gelangen. Jason und Ayame hatten schon vorher gesehen, dass dieses im von den Rebellen kontrollierten Teil der Stadt liegt und offensichtlich von bisherigen Kampfhandlungen verschont blieb.

Während Jason und John darauf warten, dass ihre Schussverletzungen behandelt werden, beraten sie sich alle. Nebenbei bekommen sie aus den Nachrichten mit, dass sie nun als Terroristen gesucht werden. Auf einmal erscheint das Angebot der Rebellen sehr klug.

Während die beiden Invaliden sich versorgen lassen, bringen Ayame und Wei Fung Cassy zu einem Tierarzt und machen sich danach auf, das Chinesenviertel Ti Muhu zu besichtigen. Sie stoßen auf Straßensperren, die Tu Muhu hermetisch abriegeln. Als sie eine solche erklettern, lösen sie einen Stolperdraht mit Sprengfalle aus. Unverrichteter Dinge kehren sie zurück zum Krankenhaus.

Sie sprechen ab, sich neue Ausrüstung aus dem Boot bringen zu lassen, nachdem einige hilfreiche Dinge im Hotel geblieben sind, wo sie sich wegen der Steckbriefe nicht mehr hintrauen. Danach gehen Ayame und Wei Fung zurück zur Asian Dawn, um ihre Zustimmung zu überbringen. Da Russel Dow nicht in Calbaros weilt, sprechen sie mit seiner hiesigen Vertretung, der ihnen verspricht Dow zu benachrichtigen.

Am nächsten Morgen erscheint ein Guerilla im Krankenhaus und nimmt die beiden wieder mit, um mit Dow bezüglich seines Angebots zu verhandeln. Sie willigen schließlich ein, worauf Dow ihnen

am nächsten Tag zunächst den Auftrag erteilt, sich ein wenig mehr mit Calbaros vertraut zu machen.

### MITTE FEBRUAR – PARADISE LOST: LOST IN PARADISE

Während sich Jason um Cassy kümmert, die noch ein wenig an ihren Verletzungen aus der Schießerei leidet, entscheidet sich der Rest zunächst Ti Muhu einen Besuch abzustatten. Sie dringen in eines der Hochhäuser ein, die den Stadtteil säumen und können von dort in einen Hof auf der anderen Seite gelangen. Hier sehen sie die traurige Realität des Kampfes gegen das Establishment von Malagay: Während Rebellen ein MG-Nest bemannt haben, verwesen erschossene chinesische Immigranten in den Straßen. Sie schleichen sich weiter rein, obwohl Ayame ernste Bedenken äußert. Sie entdecken eine Batterie Mörser und weitere Mörser. Dazu ein Gebäude, vor dem besonders viele Rebellen herumlungern.

Doch obwohl sie sich vorsichtig verhalten, werden sie dann doch entdeckt und dank sofort als Eindringlinge identifiziert. Sie weichen MG-Feuer und einer Squad von Rebellen aus. Doch als sich ihnen ein Pickup nähert, haben sie keine Wahl und stellen sich zum Kampf. Wei Fung gelingt es mit einem Feuerball den Fahrer kurzzeitig zu betäuben, so dass Ayame das Auto entert und das Steuer an sich reißt. Es entbrennt eine wilde Rangelie, die damit endet, dass der Wagen an der Mauer des Hofes zum Stehen kommt, durch die die Gruppe Ti Muhu betreten hat. Die Rebellen im nahen MG-Nest sehen die fliehende Gruppe und zerfetzen den Pickup komplett mit dem sich darin noch befindlichen Fahrer.

Russel Dow hat von der Geschichte Wind bekommen und warnt die Gruppe bei ihrer Rückkehr, dass sie sich besser im Süden von Calbaros umschauchen sollten. John erbittet sich eine Pause nach diesem Erlebnis. Jason, Ayame und Wei Fung folgen Dows Vorschlag allerdings. Sie lernen das Geschäftsviertel kennen und wandern danach die Stadtgrenze entlang, vorbei an Mittel- und Unterschichtenwohnungen, sowie typischen Fabriken und Manufakturen, wie man sie aus BRICS-Staaten kennt.

Wieder Richtung Norden gehend, werden sie von einer Polizeistreife angehalten. Die Gruppe gibt Fersengeld, was zur Folge hat, dass das sie verfolgende Fahrzeug die Kontrolle verliert und mit Ayame auf dem Kühler durch ein Schaufenster kracht. Da Ayame unverletzt bleiben konnte, nutzt die Gruppe das entstandene Chaos, um zu entkommen.

Kurz darauf erreichen sie die Universität. Der massive Einsatz von Kameras auf dem Gelände macht jedoch wenig Lust, sich den Campus näher anzuschauen. Als sie weitergehen wollen, werden sie von einer jungen Frau namens Corie Chon angesprochen, die sie zum Einen wiedererkennt, als diejenigen, die beim Plaza of State gekämpft haben. Außerdem hat sie die Aktion mit der Polizeistreife beobachten können. Sie bittet die Gruppe zu warten, da sie einige Freunde herbei holen möchte, die sich mit ihnen unterhalten wollen.

Gemeinsam gehen sie in ein entfernteres Appartement, wo die drei versuchen die Gruppe für ihre Sache zu rekrutieren. Sie wirken sehr enthusiastisch und sehen sich selbst als Freiheitskämpfer à la Che Guevara. Die Gruppe erbittet sich Bedenkzeit, ist aber nicht wirklich interessiert daran ihnen zu helfen. Auch ein Gespräch mit Russel Dow am Abend ändert nichts an dieser Entscheidung.

Am nächsten Morgen werden sie von Russels Stellvertreter in Calbaros, Chin Kung Wu, zum Gespräch gerufen. Er erörtert noch einmal mit ihnen die aktuelle Lage und beschließt mit einem Vorschlag für zwei Aktionen, die die Gruppe mit ihren Fähigkeiten durchführen könnte.

Vorschlag eins beinhaltet das Verbreiten von Nachrichten, die auf die Lage der Rebellen aufmerksam machen sollen, wiewohl auch die (Un-)Taten der Regierung, da Network Malagay größtenteils Falschmeldungen diesbezüglich produziert. Als zweiten Vorschlag unterbreitet er der Gruppe die Idee eine Aktion solchen Ausmaßes durchzuführen, dass es genug Zeugen gibt, die davon berichten können, so dass die Wahrheit sich auch durch falsche Nachrichten nicht unterdrücken lässt.

Für diese zweite Aktion schlägt er das Anwesen der Quintanos auf der Insel vor, das zwar gut bewacht ist, aber auch Schwachstellen bietet, wie ein Waldstück, das eigentlich dem Sichtschutz dient.

Die Gruppe prüft weitere mögliche Ziele, erkennt aber, dass die anderen zu gut bewacht oder geschützt sind und plant dann einen Einbruch auf das riesige Areal. Chin steht ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite, doch zeigt sich, dass er nicht über die Erfahrung von Dow verfügt.

Ausgerüstet geht die Gruppe noch am selben Abend los und arbeitet sich durch die Dunkelheit Richtung der Quintano Plantage vor. Einmal müssen sie dabei einer motorisierten Patrouille, doch kommen sie trotz schwärzester Nacht gut voran.

Vor dem Zaun, der das riesige Areal abriegelt, beobachten sie einige Zeit die Patrouillen, müssen jedoch erkennen, dass sie ohne festen Rythmus agieren. Sie stellen sie eine Klappleiter auf und steigen nacheinander rauf, um die Absperrung zu überspringen. Jason touchiert dabei mit seinem Schuh das Drahtgeflecht, als beim Abstoßen die Leiter nachgibt. Schnellstmöglich hechten sie alle zum Waldring, der das eigentliche Anwesen und die umliegenden Anlagen vor neugierigen Blicken schützt. Dort suchen sie sich einen Platz von dem aus sie eines der Dörfer beobachten können. Noch in der Nacht sehen sie, wie Soldaten das Dorf durchsuchen, was hier scheinbar zur täglichen Routine gehört.

Am nächsten Tag beobachten sie auf diese Weise wie die Dörfler auf den Feldern schuften müssen. Dabei werden sie gezählt und auch sonst genau bewacht. Alles in allem erinnert alles hier an moderne Sklaverei.

In der Folgenacht versucht Ayame in das Dorf zu schleichen. Dort nimmt sie Kontakt mit einem Bewohner auf und erklärt ihm, dass sie ihnen zur Flucht helfen wollen. Er bedeuert ihr in sehr schlechtem Englisch, in der Folgenacht wieder zu kommen, damit sie mit dem Vorsteher sprechen kann.

Im Laufe des Tages muss die Gruppe einer Wache ausweichen, die durch den Wald patrouilliert. Daraufhin bauen sie ein provisorisches Versteck aus Büschen. In der Nacht schleicht Ayame wieder ins das Dorf und spricht mit dem Ältesten, der jedoch eher skeptisch ist und genau wissen möchte, wie die Gruppe sich die Flucht vorstellt.

Die Gruppe plant und verwirft am nächsten Tag verschiedene Vorgehensweisen. Schließlich einigen sie sich darauf, in der Folgenacht ein Interview zu führen, um daraus ein Video zu schneiden, dass die Zustände hier aufdeckt.

Nachts schleichen sich John und Ayame wieder zum Dorf und unterrichten den Dorfältesten, dass sie davon absehen ihn und seine Gemeinschaft bei einem Fluchtversuch zu gefährden. Auf das Interview lässt er sich allerdings ein, das dann von John durchgeführt wird.

Gleichzeitig schleichen sich Jason und Wei Fung zu einem Silo. Nachdem das Interview beendet ist, werden die beiden per Funk kontaktiert. Jason zerstört mit einem Raketenwerfer das Silo und den Fuhrpark der hiesigen Truppenverbände.

Die vier treffen sich am Waldrand, als ihnen auch schon die ersten Soldaten dicht auf den Fersen sind. Wie durch ein Wunder wird trotz massivem Kreuzfeuers niemand getroffen, doch erwischt Jason die Druckwelle einer Mörsergranate.

Wei Fung schießt mit seinen Feuerbällen ein Loch in den Schutzzaun und die vier verlassen das Areal der Quintanos. Trotzdem werden sie von einer Patrouille entdeckt. Während des Kampfes kommt ein weiteres Fahrzeug hinzu. Als die Gruppe die Patrouille besiegt hat, werden sie von zwei Soldaten in gepanzerten Anzügen attackiert, die sich als ziemlich resistent erweisen. Zwar liegt einer dank eines Glückstreffers ziemlich schnell, doch der andere ist dafür um so widerstandsfähiger. Als sie endlich zurück in Calbaros mit Chin Kung Wu sprechen, ist er sicher, dass es sich dabei um Mitglieder berühmten Todesschwadron True Order handelt.

Während die Gruppe sich die folgende Woche bedeckt hält, wird das Video erstellt und auf Youtube veröffentlicht.

### ENDE FEBRUAR – PARADISE LOST: PARADISE FM

Schon wenige Tage später werden die ersten Sender auf das Video aufmerksam. Als schließlich auch CNN einen Bericht sendet, bittet Russel Dow die Gruppe auch ein Interview zu geben. Jene hält sich jedoch zunächst weiter versteckt, um zu sehen, wie die Dinge sich entwickeln.

In den kommenden Tagen fallen die ersten Asien-Korrespondenten der großen Sendeanstalten in Malagay ein und beginnen Interviews mit Vertretern der Regierung und der Rebellen zu führen. Da mehrere Regierungsvertreter sowie Sagsaysay diese Gelegenheit für ihre Propaganda nutzen, erhält die Gruppe von Dow die Bitte ebenfalls zu versuchen ins Fernsehen zu kommen.

Die Gruppe bereitet daraufhin eine Erklärung vor. Mit viel Glück stolpern sie außerhalb des von der Asian Dawn kontrollierten Stadtteils über einen Korrespondenten von CNN, der sofort bereits ist, sie zu interviewen, als sie sich glaubhaft als die Urheber des Videos zu erkennen geben.

In ihrer von den Rebellen zugeteilten Wohnung gibt John dann Erklärung ab und beantwortet weiterführende Fragen. Die Erklärung ist folgendermaßen aufgebaut:

- x Sie beginnt mit einer Bezugnahme auf das Video. Dabei kehrt John noch einmal heraus, dass die Regierung diese Untaten verübt hat und auch andere auf ganz Malagay verübt.
- x Er malt als nächstes ein düsteres Bild der Zukunft, wenn die Regierung gewinnt und Rache übt an den Sympatisanten der Rebellen.
- x Danach wendet er sich an die bisher interviewten Regierungsvertreter unter denen auch Brinkley ist und beklagt, dass Leute wie er die westlichen Werte verraten.
- x Deswegen muss der Westen bzw. die UN in Verantwortung genommen werden.
- x John beschließt die Verlautbarung mit einer effektiven Herausforderung an Brinkley und die Regierung, dass sie den Kampf nicht abbrechen werden. Gleichzeitig fordert er die Rebellen auf, durchzuhalten.

Das Interview kommt noch am selben Abend in den Nachrichten und ist sogar fast gar nicht. Doch dafür sind alle vier aus der Gruppe mit Namen genannt worden, die dank der Malagesischen Steckbriefe leicht zu ermitteln waren.

Einen Tag später erhalten sie von Russel Dow eine Nachricht, dass Sagsaysay mit ihnen sprechen will, da jener neugierig geworden ist und sich selbst über die Gruppe ein Bild machen möchte. Die Gruppe verlässt die Stadt nachts und bewegt sich zu einem der Rebellendörfer. Dort werden sie von Russel Dow erwartet, der sie zum verabredeten Treffpunkt bringt.

Im kleinen Urwaldflecken von Malagay betreten sie einen der Rebellenstützpunkte, wo sie schließlich auf Sagsaysay treffen. Jener versucht ihnen eine höhere Position in der Rebellion schmackhaft zu machen, solange sie sich ihm direkt unterstellen. Vor allem Wei Fung bohrt dagegen nach, wie Sagsaysay den Massenmord an den chinesischen Immigranten zulassen kann. Zwar versucht sich Sagsaysay äußerst eloquent heraus zu reden und die Gruppe von seinem Standpunkt zu überzeugen, doch lassen sich jene davon nicht einwickeln.

Just in diesem Augenblick greift eine kleine Schwadron von 5 Kampfhubschraubern das Lager an. Während die Rebellen das Feuer erwidern, muss Sagsaysay von seinen Leuten weg gezerrt werden, wobei dieser lautstark der Gruppe die Schuld an diesem Angriff gibt.

Wei Fung gelingt es mit einem Feuerball einen Heli abzuschießen, doch geht dieser mitten im Lager nieder, was das Chaos noch vergrößert. Als sich der Rauch legt, sieht Jason, wie ein bewusstloser John an Bord eines anderen Helikopters gehieft wird. Sie versuchen ihn einzuholen. Ayame gelingt es sogar an Bord zu gelangen, wo Colonel Brinkley sie persönlich erwartet und mit einem Lightning Leg rückwärts wieder heraus befördert.

Nachdem die Rebellen geflohen oder tot sind, ziehen sich auch die Helikopter zurück. Da auch Russel Dow verschollen ist, versucht die Gruppe zu Fuß nach Calbaros zu gelangen. Schon auf Entfernung sehen sie Rauch über der Stadt aufsteigen, die von schweren Gefechten in den von den Rebellen kontrollierten Stadtteilen künden.

In der Stadt inspizieren sie den Plaza of State, stellen aber fest, dass er noch immer gut bewacht ist. Die Akagi Industrial Zone, in der die Asian Dawn sich verschanzt hat, ist unter schwerer Belagerung. Die Gruppe dringt durch ein Gebäude in den Stadtteil ein und eilt zum Hauptquartier. Hier finden sie einen überforderten Chin Kung Wu, der sie gleich wieder losschickt seine Leute gegen die Regierungstruppen zu unterstützen. Die Gruppe kann den Vormarsch an einem Zugangsweg aufhalten, als sie die Nachricht ereilt, dass das Hauptquartier direkt angegriffen wird. Die Gruppe greift in den Kampf um das Hauptquartier ein und schafft es Chin Kung Wu zu Hilfe zu kommen, bevor er von Einheiten der True Order erschossen wird. Dennoch gibt es mehrere Verluste und so ziemlich jeder ist verletzt. Da Chin nicht in der Lage ist, die Abwehr weiter zu koordinieren übernehmen Ayame und Jason diese Aufgabe und es gelingt ihnen tatsächlich bis zum Abend durchzuhalten, als der Angriff der Regierungstruppen endlich eingestellt wird. Von Flüchtlingen aus dem Ti Muhu Distrikt erfahren sie, dass jener wieder in Regierungshand ist. Notgedrungen nehmen sie entkommenden Rebellen auf, um ihre eigenen Verluste zu kompensieren.

Chin kann der Gruppe noch mitteilen, dass sie einen Funkspruch abgefangen haben, der darauf hindeutet, dass John zu Verhörzwecken in die Mikano Rehabilitation Facility gebracht wurde. Er erzählt ihnen, dass dort viele Rebellen sowie politische Gefangene einsitzen.

Als Jason und Ayame ins Rowan Parks Hospital gehen, um ihre Schusswunden behandeln zu lassen, erfahren sie dort aus den Nachrichten, dass Marshall Jule, einer der ranghöchsten



Kommandeure, einen Putsch initiiert hat. Mehrere Regierungstruppen und sogar eine Einheit der Rebellen haben sich ihm angeschlossen.

Die Gruppe beobachtet zwei Tage lang das Gefängnis, um sich Patrouillen zu merken. Sie entdecken John, wie er außerhalb der Gebäude in eine kleine Kiste gesperrt wird: Einzelhaft im Brutofen.

Sie einigen sich auf einen frontalen Angriff. Mit einer halben Million Dollar, die ihnen von Chin Kung Wu gestellt wird, kaufen sie über den Schwarzmarktboss Kingpin Chase genug Waffen und Munition, um eine kleine Armee auszurüsten, sowie einen Hummer und einen LKW.

Um die Mittagszeit brechen sie in das Gelände ein. Den Laster verwenden sie als Ramme, um den Zaun des Komplexes zu überwinden. Sie halten direkt auf die Freilauffläche zu, in der sich zu dem Zeitpunkt etwa vier Dutzend Gefangene aufhalten und reißen auch den Zaun nieder, bevor der LKW zum Stehen kommt. Während Ayame Kisten weise Waffen von der Ladefläche wirft, machen sich Jason und Wei Fung an den Kisten zu schaffen, bis sie Johns finden und ihn raus holen.

Nachdem John in den Wagen verfrachtet ist, stürmt die Gruppe den ersten Zellenblock. Eine Tür aus Panzerglas hält ihnen nicht lange stand, dank Wei Fungs Feuerbällen, MP-Feuer und einigen wohl gezielten Tritten. Direkt dahinter werden sie von drei Wachen empfangen, die sie schnell nieder machen.

Doch im Raum dahinter hat sich bereits ein größeres Kontingent Wachleute verschanzt, das zudem von einem Aufseher angeführt wird. Jener stellt sich als Oberaufseher dieses Komplexes vor und befiehlt lautstark die Kapitulation der Gruppe. Es bricht eine chaotische Schlägerei/Schießerei aus, in der lange nicht feststeht wer am Ende siegreich sein wird.

Nur mit Mühe gelingt es der Gruppe, den Aufseher zu besiegen, der sich als erstaunlich stark und recht widerstandsfähig entpuppt. Doch nachdem er zu Boden gegangen ist, folgen auch die restlichen Wachen schnell.

Ayame knackt das Sicherheitssystem und öffnet sämtliche Zellentüren im Komplex, so dass ein Massenausbruch erfolgt, bei dem die Gruppe tatkräftig mitmischt. Schon nach wenigen Stunden ist das gesamte Gefängnis in der Hand der Gruppe. Keinerlei Verstärkung seitens der Regierung ließ sich blicken. Mit etwa 400 Mann macht sich die Gruppe auf Richtung Calbaros, um im Viertel der Asian Dawn unterzutauchen. Dort erfahren sie, dass sich inzwischen die UN eingeschaltet hat und die inzwischen drei involvierten Fraktionen zu Friedensgesprächen nach Manila eingeladen hat.

### ENDE FEBRUAR – PARADISE LOST: FUTURE PARADISE (TEIL 1)

Die Gruppe plant sich mit den Anführern der verschiedenen Rebellen-Battalione zu treffen, die in dem kleinen Urwaldflecken stationiert sind. Dabei wollen sie auch gleich die Gelegenheit nutzen, um heraus zu finden, was mit Russell Dow geschehen ist.

Chin Kung Wu teilt ihnen mit, dass just an diesem Vormittag kein Funkkontakt mehr mit den Rebellenbasen aufgenommen werden kann. Die Gruppe fährt darauf hin los. Im ersten Dorf im Dschungel stellen sie fest, dass sich die Einwohner verkrochen haben. Nachdem einige aufgestöbert werden konnten, berichten diese von einem Jäger der vier Tage zuvor das erste mal aufgetaucht sei und die Menschen hier regelrecht abschlachtet und verstümmelt.

Die Gruppe wandert weiter zu den Überresten des Lager wo sie vor gerade einmal 5 Tagen Sagsaysay getroffen haben. Die Toten hier wurden inzwischen in einem Massengrab bestattet und alles nützliche, dass den Angriff überstanden hat, wurde geplündert. Sogar der Helikopter wurde noch ausgeschlachtet.

Weiter nach Norden gehend stoßen sie auf eine Boden-Luft-Abschussrampe, die allerdings unbemannt ist. Kampfspuren deuten auf einen Gewaltakt hin. Noch weiter im Norden sprechen sie mit den Rebellen des 6th Battalion und teilen ihnen mit, was sie gesehen haben.

Von dort aus machen sie sich Richtung Mount Carandito auf, an dessen Hängen zwei weitere Stützpunkte der Rebellen sind. Auf halbem Wege treffen sie auf eine weitere verlassen Abschussrampe, wo die Spuren frischer sind. Ihnen folgend finden sie die geköpften und gehäuteten Rebellen vor. Zwei Rebellen aus dem Lager, die sie begleiten, werden von einem unsichtbaren ermordet, bevor er sich auf die Gruppe stürzt. Er setzt der Gruppe übelst zu, bevor plötzlich Pretorian erscheint und den Jäger zur Flucht zwingt.

Er berichtet der Gruppe, dass der Jäger ein abtrünniges Mitglied der ehemaligen Phalanx-Mitglieder ist, der gefallen an der Menschenjagd gefunden hat. Da es keine verwertbaren Spuren gibt, außer der ungefähren Richtung, die der Jäger genommen hat, folgen sie ihm und gelangen

zur nächsten Basis direkt am Berg. Dort warnen sie den Kommandeur über den Jäger, doch bricht genau in dem Moment eine Panik unter den Leuten aus, als der Jäger ein Blutbad unter ihnen anrichtet. Der schlechten Moral ist es geschuldet, dass die Truppe sich auflöst und nur die Gruppe bleibt, um zu kämpfen. Mit Pretorian an ihrer Seite ist der Kampf dieses Mal einfacher, zumal sie die Tarntechnik des Jägers umgehen und so seine Position wissen. Doch als er zu Boden geht, aktiviert er seine Selbstzerstörung und sprengt das Lager damit in die Luft. Die Gruppe kann so eben gerade aus dem Sprengradius flüchten; nur Wei Fung und Pretorian erwischt es etwas. Als sich alle aufrichten, werden sie von Sagsaysay erwartet, der den Kampf beobachtet, jedoch die falschen Schlüsse gezogen hat. Lautstark bezichtigt er die Gruppe Verräter und Mörder zu sein und lässt das Feuer auf sie eröffnen. Die Gruppe stürmt vor und zwingt Sagsaysay und seine Leute in den Nahkampf. Durch die Explosion verletzt, geht Pretorian früh zu Boden, doch die anderen können Sagsaysay und einige seiner Leute bewusstlos schlagen. Unbemerkt von den kämpfenden tritt aus einem vormals versteckten Tunnel ein hünenhafter Roboter und eröffnet wahllos das Feuer. Die Gruppe versucht die restlichen Rebellen von einer Zweckallianz zu überzeugen und gemeinsam den Rückzug anzutreten, da sie gegen den schwer gepanzerten Gegner nicht viel ausrichten können. Glücklicherweise kommen inzwischen weitere Rebellen aus Sagsaysays Lager dazu und eröffnen das Feuer. Dies gibt den Flüchtenden genug Zeit zu entkommen, doch wendet sich der Roboter den neuen Angreifern zu und springt auf deren Anhöhe. Ayame, die dem Roboter hinterher gesprungen ist, schafft es schließlich ihn mit einem Kick den Kopf von den Schultern zu trennen.

Im Lager wird auch Sagsaysay davon überzeugt, dass die Gruppe keine Gefahr für ihn darstellt. Eher widerstrebend gewährt er ihnen sogar den Wunsch nach Manila zu fliegen, um an der UN Versammlung teilzunehmen.

Während die Gruppe (und Pretorian) ihre Wunden behandeln lassen, untersucht John den Roboter. Dank seines Studiums bei Gina Diggers kann er ihn unzweifelhaft den Saurians zuordnen. Er baut aus dem Schädel einen Sender aus, von dem er weiß, dass er benötigt wird, um spezielle Energiebarrieren zu durchdringen. Auch die Energiezelle kann er ausbauen. Die Waffe wird von Sagsaysay eingefordert. John baut auch jene aus, fügt ihr allerdings ein zerstörtes Bauteil bei, von dem er behauptet, dass es die Energieversorgung ist.

Beim Abrücken fällt ihnen der Tunnel ein, aus dem der Roboter gekommen ist, und beschließen, jenen zu erkunden. Er führt schnurgerade in den Berg hinein und erweitert sich zu einem größeren Raum. Der Zugang ist allerdings von einem Energiefeld versperrt. John gelingt es den Energiekern an den Sender anzuschließen, um so einen ausreichend großen Durchgang im Feld zu erzeugen. Im Raum sieht es einerseits sehr desolat aus: Der Zahn der Zeit hat sichtlich genagt. Andererseits ist er komplett staubfrei dank eines kleinen Wartungsroboters. John schickt ihn zu seiner Servicestation, wo jener sich umgehend auflädt.

Einen weiteren Raum identifizieren sie als Wohn- und Schlafbereich. Danach entdecken sie ein Lager mit einigen verwertbaren Bauteilen. Daran angeschlossen, finden sie einen Hangar, indem noch ein kleiner Gleiter geparkt ist. Auch jener hat seine besten Tage schon lange hinter sich. Auch ist seine Batterie vollkommen leer. Nach einigem hin und her gelingt es der Gruppe jedoch dank genügend Kabeln aus dem Lager, den Gleiter an die Steckdose im ersten Raum anzuschließen. Während der stundenlangen Aufladezeit finden sie einen kaputten Fahrstuhl, der zu einer ehemaligen, überwachsenen Aussichtsplattform auf dem Gipfel von Mount Carandito führt.

Nach 12 Stunden Wartezeit ist der Gleiter aufgeladen und Ayame schießt das Tor des Hangars weg. Sie fliegen den Gleiter zu einer kleineren Insel und lassen sich von Jesse abholen, der immer noch mit der Yacht vor Malagay ankert.

### *ANFANG MÄRZ – PARADISE LOST: FUTURE PARADISE (TEIL 2)*

Ein paar Tage später ist der Flug nach Manila. Die UN hat extra eigene Maschinen bereit gestellt. Sie sind sehr luxuriös eingerichtet, doch während des Fluges stimmt der Stand der Sonne nicht mit der geplanten Route überein. Darauf angesprochen, entpuppt sich das Bordpersonal als Spanische Ninjas, die die Gruppe umgehend angreifen. Chancenlos flieht der letzte mit einem Fallschirm. Ayame entdeckt, dass die Kontrollen zerstört wurden, sowie, dass das Flugzeug direkt auf eine Insel zu hält, wo es einschlagen soll.

Auf der Suche nach weiteren Fallschirmen findet Wei Fung die eigentliche Besatzung. Für 10



Menschen plus Hund stehen jedoch nur fünf Fallschirme zur Verfügung, so dass sich Wei Fung und Ayame entscheiden den Absprung ohne zu wagen. Nachdem alle raus sind und mehr oder minder sanft zu Boden gleiten, warten die beiden bis zum letzten Augenblick. Als der Jet die Baumkronen rasiert, springen sie ab, verlieren aber sofort das Bewusstsein, als durch Äste und Zweige krachen.

Die Gruppe sammelt sich und das Bordpersonal ein. Dabei stellen sie fest, dass 2 fehlen. Sie entdecken deren Fallschirm und finden heraus, dass die Seile durchgeschnitten wurden. Spuren mehrerer Personen führen Richtung Westen. Die Gruppe folgt ihnen und gerät in einen Hinterhalt von Terroristen, die sich als Mitglieder der Abu Sayyaf identifizieren. Die Gruppe ergibt sich, um die Bordcrew nicht zu gefährden.

Im Lager werden sie in Käfige gesperrt. Schon nach kurzer Zeit will ein Anführer eine Stewardess vergewaltigen, doch Ayame bietet sich an ihrer Stelle an. Während der Terrorist, sie in seine Hütte bringen will, fällt ihr ein Kampfring auf und es gelingt ihr, ihn zu fordern. Im Kampf unterliegt sie denkbar knapp.

Gleichzeitig versuchen die anderen einen Ausbruch, dabei gelingt es John mit dem Bordpersonal in den Dschungel zu flüchten. Die Jason und Wei Fung müssen sich jedoch ergeben, als Ayames Leben bedroht wird.

Einige Stunden später gelingt es ihr jedoch sich aus ihrer Einzelhaft zu befreien und die beiden zu kontaktieren, die dann erneut einen Ausbruch wagen. Mit vereinten Kräften können sie die Terroristen besiegen, inklusive derjenigen, die hinter John her waren.

Einige gefangene Philippinos führen sie zu einem nahe gelegenen Dorf von wo aus sie per Auto nach Bayang Ng Jolo gelangen.

Mit einer gecharterten Privatmaschine können sie schließlich bis nach Manila fliegen, wo sie morgens ankommen. Doch kaum im Taxi, bemerken sie, wie sie verfolgt werden. Mehrere Autos versuchen sie zu rammen bzw. die Insassen beschießen sie. Der Gruppe wird es zu bunt und sie entern die gegnerischen Fahrzeuge nacheinander und schalten die Fahrer aus. Schließlich endet die Straßenschlacht in den Läden einer Mall. Die Gruppe wartet gelassen auf die anrückende Polizei und zückt ihre Diplomatenpässe, die sie von der UN extra für das Treffen erhalten haben. Mit Blaulichteskorte gelangen sie endlich zum Kongresszentrum, wo die Versammlung statt findet. Dort werden sie bereits sehnlichst erwartet. Die Friedenskonferenz um die Zukunft von Malagay beginnt.

Zuerst spricht Marie-Pen Quintano vor der Versammlung. In ihrer Rede pocht sie vor allem auf folgende Punkte:

- x Die Regierung wurde durch eine demokratische Wahl legitimiert.
- x Sie sind nicht die Aggressoren.
- x Sie haben der Insel Arbeitsplätze und Wohlstand gebracht.
- x Die Rebellen sind Mörder, die den Staat stürzen wollen.
- x Die Putschisten dagegen wollen eine Militärdiktatur errichten.

Nach einer Pause folgt ihr Brinkley als Sprecher der Putschisten. Seine Rede besteht im Kern aus folgenden Punkten:

- x Die Regierung ist korrupt und mißbraucht ihre Macht.
- x Das zögerliche Verhalten der Regierung ist mit für die hohe Zahl an Opfern während der Rebellion verantwortlich.
- x Die Rebellen sind rassistische Mörder und haben an den chinesischen Einwanderern unsägliche Gräueltaten verübt.
- x Die Putschisten geben das Versprechen ab, schnellstmöglich freie Wahlen abzuhalten.

Erneut gibt es eine kurze Pause, in der die Gruppe an ihrer Rede feilt. Schließlich betritt John das Podium. In seiner Rede geht er auf die Vorhaltungen seiner Vorredner ein und demontiert deren eigene Argumente:

### Die Regierung

- x ... führt Arbeitslager in denen politische Gefangene einsitzen.
- x ... hat es versäumt die Bevölkerung am Aufschwung teilhaben zu lassen.
- x ... hat gewaltige Umweltschäden durch Landvergrößerung zu verantworten.

**Die Putschisten**

- x ... wollen eine Militärdiktatur errichten, statt Wahlen abzuhalten.

**Die Rebellen**

- x ... suchen die nationale Einheit.
- x ... wollen demokratische Wahlen inklusive Beobachtern der UN zulassen.
- x ... werden all das ohne Sagsaysay vornehmen.

Mit dem letzten Punkt sagt sich die Gruppe öffentlich von Sagsaysay los, was für erheblichen Zündstoff sorgen kann.

Nach den Gesprächen sucht Jason ein Gespräch mit Brinkley. Jener steht ihm jedoch ablehnend gegenüber und verweigert es ihm. Da sie von Reportern umlagert sind, geht Jason schließlich wieder.

Direkt im Anschluss macht die Gruppe sich endlich frisch und besucht danach die Bar des Kongresszentrums. Dort treffen sie erneut auf Brinkley. Jason zwingt ihn erneut zu einem Gespräch, dem er allerdings auch jetzt nicht zugeneigt ist. Belustigt nimmt er Jasons Offenbarung seiner Gedächtnislücke zur Kenntnis. Dadurch lässt er sich die nebulösen Worte entlocken, dass Jason zurück kehren soll zum Anfang, wenn er Antworten finden möchte.

Am Abend ergibt sich die Gelegenheit für die Gruppe bei einem Dinner-Empfang noch einmal für die eigene Sache zu werben. Auch Vertreter der anderen Fraktionen nutzen dieses aus - mit gemischtem Erfolg.

Am folgenden Vormittag wird die Entscheidung des UN-Gremiums verlesen. Die UN ist gewillt eine Blauhelmission zu entsenden, um auf Malagay erneute demokratische Wahlen durchzusetzen. Noch bevor die Verlesung beendet ist, setzen sich die Vertreter der Regierung sowie der Putschisten bereits mit ihren Stützpunkten in Verbindung. Während des Fototermins kurz darauf, sickert die Nachricht durch, dass sowohl die Putschisten als auch die Rebellen(!) einen massiven Angriff gegeneinander begonnen haben, um den Einsatz der Blauhelme ad absurdum zu führen. Die Gruppe beschließt daraufhin schleunigst nach Malagay zurück zu kehren. John und Jason borgen sich eine Maschine der UN aus, aus der sie knapp über Calbaros abspringen. Während dessen fahren Wei Fung und Ayame per Boot zur Insel nahe Malagay, wo sie ihren Gleiter versteckt haben.

In Calbaros nehmen die beiden Kontakt mit der Asian Dawn auf und stellen fest, dass Russel Dow wieder da ist. Er wurde die letzten Wochen in einem Dörfchen im Waldgebiet von Malagay gepflegt, wo er sich dank einer Amnesie an nichts erinnern konnte. Er instruiert sie darüber, dass weder für Sagsaysay noch für Marschall Jules - Anführer der Putschisten - eine Wahl in Frage in käme und beide versuchen mit militärischen Mitteln Fakten zu schaffen. Außerdem kann er Ayame und Wei Fung zu Jules Hauptquartier dirigieren, das sich direkt außerhalb von Calbaros befindet. Vollkommen überrascht, dass die Rebellen über so ein hochtechnisches Fluggerät verfügen, kann die Rumpfbesatzung auf dem Stützpunkt dem Gleiter keinen ernsthaften Widerstand leisten. Seine Truppen verfallen führerlos ins Chaos.

Unterdessen haben sich Jason und John zum zweiten Ziel aufgemacht: Sagsaysay hat sich auf dem Campus der Universität verschanziert. Dort geraten sie an eine Gruppe Rebellen, unter denen sich auch Corie Chon befindet. Sie können ihnen vortäuschen mit ihnen kämpfen zu wollen und werden Richtung Zentrum des Universitätsgeländes geführt.

In dem Moment erscheint der Gleiter mit Ayame und Wei Fung an Bord und wird sofort unter Feuer genommen. Nach kurzem Schusswechsel landen die beiden nahe dem Audimax, wo sich Sagsaysay aufhalten soll. Sofort eilen Rebellen herbei, die die beiden angreifen, auch die Gruppe von John und Jason. Nach einem kurzen Kampf sind die meisten Gegner besiegt, der Rest geflohen.

Im Audimax wird die Gruppe von Sagsaysays Elite erwartet, die um einiges klüger kämpfen. Ayame und Jason springen durch die Fenster des Gebäudes und verheddern sich in aufgespannte Netze. Während John bei Jason bleibt, der sich nur mit Mühe und Cassies Hilfe befreien kann, zieht Ayame einige Gegner hinter sich her. Wei Fung dagegen greift direkt Sagsaysay an. Als jener endlich zu Boden geht, ist der Kampf jedoch keineswegs beendet, da seine noch stehenden Getreuen nun in einen wahren Kampfesrausch verfallen.

Nach dem Kampf übermittelt Ayame per Funk die Aufforderung sämtliche Kampfhandlungen einzustellen, da die Rebellion beendet ist. Zwar gehorcht ihr niemand, doch das entstehende

Chaos bewirkt ziemlich dasselbe: Binnen eines Tages sind die Rebellen kaum noch einsatzfähig, da zwei Anführer um die Nachfolge Sagsaysays kämpfen. Fünf Tage später landen 1000 Blauhelmtuppen und bringen die Lage unter Kontrolle und die Gruppe ist auf einmal arbeitslos. Mit Russel Dow, der ihnen anbietet, sich ihnen anzuschließen, trinken sie ein letztes Mal, bevor er die Insel Richtung seines nächsten Auftrags verlässt. Die Gruppe fliegt schließlich endlich wieder heim in die Staaten.

### ANFANG JULI – REIF FÜR DIE INSEL

Jason erhält den Auftrag heraus zu finden, warum einige örtliche Street Fighter auf eine Insel vor der US-Küste verschleppt wurden. Im wird ein neues Mitglied der Taiyo Foundation zur Seite gestellt: David Laughing-Coyote, ein junger Schamane der Washingtoner Salish-Indianer. Da die Informationen sehr dünn sind beschließen sie, sich zunächst in den einschlägigen Kreisen umzuhören. Dazu werden auch Wei Fung und John befragt, die jedoch beide davon nichts mitbekommen haben. Dennoch findet die Gruppe heraus, dass die verschwundenen Fighter alle noch ziemliche Neulinge waren und zum Anderen in kleineren Turnieren obere Plätze belegt haben.

Sie stellen ihre Ausrüstung zusammen und fliegen nach Ocean City, um von dort aus per Yacht zur Insel zu fahren. Dank eines Satellitenfotos legen sie eine kleine vorgelagerte Insel als Basislager fest, die sie mit einem Beiboot betreten. Von dort aus gehen sie nachts bei Ebbe zum höchsten Punkt der Insel, um jene besser einsehen zu können. Doch erst bei Tag entdecken sie Gebäude im Norden. Allerdings werden sie dabei entdeckt und müssen gegen eine Patrouille kämpfen. Den vermutlichen Anführer nehmen sie mit und verhören ihn. Sie erfahren, dass angeblich drei Gefangene und 20 Wachen auf der Insel sind. Mehr, so behauptet der Verhörte, wüsste er nicht.

Die Gruppe beschließt noch einmal näher an das Lager heran zu schleichen. Im Endeffekt bleiben jedoch nur Jason und David über, die sich zutrauen so nahe heran zu gehen. Sie sehen einen eingezäunten, grauen Betonklotz. Als sie das Lager von einer anderen Seite aus beobachten wollen, werden die beiden von einem Heckenschützen aufs Korn genommen. Sie flüchten zurück zu den anderen.

Gemeinsam gehen sie kurz vor Einbruch der Nacht zur Bucht nahe des Lagers, in der Hoffnung dort Schiff dieser Gruppierung zu entdecken, doch außer Spuren ist nichts zu finden. Dabei werden sie erneut von einer Patrouille überrascht, die sie jedoch schnell besiegen. David schlägt vor, in die Offensive zu gehen, bevor weitere Söldner nach ihnen suchen.

Die Gruppe stürmt daraufhin die Basis und schafft es nach hartem Kampf in das Gebäude einzudringen. Dabei kommt ihnen ein Söldner zu Hilfe, der sich wegen der grausigen Experimente, die dort praktiziert werden, von seiner Einheit losgesagt hat.

Mit seinen Angaben stößt die Gruppe in das Untergeschoss vor, wo sie auf Wissenschaftler und den Anführer der Basis stoßen. Jener entpuppt sich als starker Kämpfer, der nur mit vereinten Kräften bezwungen werden kann.

Während des Kampfes kommt eine Gefangene hinzu, die gnadenlos die Wissenschaftler und Söldner attackiert. Die Gruppe ist gezwungen, auch sie kampfunfähig zu machen. Sie erkennen in ihr eine der verschwundenen Street Fighter. Dank einer hier entwickelten Droge lief sie Amok und hat auf dem Weg von ihrer Zelle weitere Söldner zusammen geschlagen.

Als die Gruppe endlich Herr der Lage ist, werden die bezwungenen gefesselt und die Taiyo Foundation gerufen.

### ENDE DEZEMBER – BLUTIGER SCHNEE

Wei Fung und Jason Cross fliegen zu einem neuen Turnier nach Sacramento. Auch Ayame wird von ihrem Manager John Westheimer dort hin geschickt. Sie wird von einem von Johns Neuzugängen begleitet: Sam Wilson, einem Ringer von der Ostküste. Das Einchecken in ihre jeweiligen Herbergen bzw. bei der Turnieranmeldung verläuft problemlos. Den Abend verbringen sie in einer Bar.

Am nächsten Morgen nutzt Sam die Nähe zu den Ausläufern der Rocky Mountains, um dort ein wenig zu joggen. Er hat sein Training fast beendet, als er am Straßenrand ein offenstehendes Auto findet. Am Heck sind Kratzspuren und auf etwa vier Metern Höhe findet er an einem Zweig einen blutigen Fetzen. Er ruft die Polizei an und hastet zum Turnier, dass nun bald anfängt.

Die vier schlagen sich im Turnier mit unterschiedlichem Erfolg: Während Wei Fung bereits in der ersten Runde raus fliegt, gelingt es nur Sam ins Finale einzuziehen. Dieses gewinnt er schließlich überragend. Während des Turnier bekommen sie mit, dass eine Teilnehmerin nach der gestrigen Anmeldung verschwunden ist. Während sich Ayame im Krankenhaus ausruht, dank einiger Verletzungen, feiern Sam und Jason ein wenig. Alle kriegen dabei durch Nachrichten mit, dass die Polizei neben dem vermissten Autofahrer, auch zwei vermisste High School Schüler sucht. Am nächsten Tag versuchen sie per Internetrecherche Gemeinsamkeiten zwischen den vier verschollenen zu entdecken, können aber nur heraus finden, dass die beiden Schüler den gleichen Jahrgang der selben Schule besuchten und der eine den anderen öffentlich auf seiner Facebook-Seite schmähte. Der Autofahrer war im Netz ziemlich unbeschrieben, während die Fighterin eine Judo-Lehrerin aus San Francisco war.

Sam joggt erneut durch den Wald und wird dabei von einer großen Kreatur umgerissen. Als er wieder aufwacht, findet er in der Nähe einen halb aufgefressenen Hirsch. Die anderen anrufend, können sie heraus finden, dass es sich um eine Art Tier mit Klauen und Fängen gehandelt haben muss, dass den Hirsch so zurichtete. Ayame vermutet einen Drachen.

Nachdem sie noch immer keine weiteren Gemeinsamkeiten zwischen den Vermissten entdecken, beschließen die Gruppe als nächstes die Eltern der Schüler zu besuchen. Sie erreicht zuerst das Zuhause des Schülers Daniel Laveda und findet beunruhigendes. Zunächst nur ein scheinbarer Computernerd, finden sie das Bild eines älteren Zeichens. Sie forschen weiter und entdecken im Hinterhof des Hauses ein Versteck, in dem sie eine Ausgabe des Königs in Gelb finden; ein Buch, dass dem Gott Hastur gewidmet ist. Sie besuchen auch das Heim des zweiten Schülers, entdecken jedoch neben einer zerrütteten Familie keine weiteren Neuigkeiten.

Sie teilen sich nun auf, um weitere Nachforschungen anstellen zu können: Sam und Wei Fung besuchen die Wohnung des Mannes, dessen Auto Sam gefunden hatte. Auch hier stellen sie nichts besonderes fest und tippen darauf, dass er lediglich ein Zufallsopfer war. Ayame und Jason durchstöbern in einer Bibliothek die Literatur über den Cthulhu-Mythos. Die Beschreibung eines Byakhees ruft die Erinnerung an das Wesen wach, dass Sam attackiert hat.

Im Laufe des Nachmittags fahren sie erneut in den Wald. Dort entdecken sie einen alten Hochsitz, in dem sie die Überreste eines jungen Mannes finden. Ein Ausweis bestätigt ihre Vermutung, dass es der zweite Schüler ist, der einerseits in einem Ritual geopfert und danach vom Byakhee zerrissen wurde. Die Gruppe legt sich auf die Lauer.

Als die Nacht einbricht, taucht tatsächlich das Ungeheuer auf. Die Gruppe greift an und bemerkt dabei nicht, wie Daniel den Hochsitz erklimmt und ein weiteres Ritual beginnt. Ayame stürmt nach oben, um die Beschwörung zu unterbrechen, während die anderen unter Mühen den Byakhee besiegen.

Nach einem Anruf bei der Polizei decken Beamte des FBI den Mantel über die ganze Aktion. Nachdem sie die Ausweise des Taiyo Foundaten sehen, bedanken sie sich bei der Gruppe und scheuchen sie davon.

## 2015

### ANFANG FEBRUAR – ALLES AUF ANFANG

Jason wird in Atsukos Büro gerufen. Sie eröffnet ihm, dass auf seinem alten Militärstützpunkt seit kurzen wieder verstärkt Aktivität zu beobachten sei und Material abtransportiert wird. Der Kontakt zu den überwachenden Agenten soll zudem abgebrochen sein. Sie erteilt ihm zwar keinen offiziellen Auftrag, doch lässt sie das Dossier auf dem Tisch liegen und verlässt unter einem Vorwand ihr Büro. Jason schnappt sich die Unterlagen und trommelt die Gruppe zusammen, um sich vor Ort selbst ein Bild der Lage zu machen.

Zwischen zwei kleinen Orten, hat Jason unterwegs plötzlich einen Geistesblitz, der fast einen Unfall provoziert. Sie folgen einem Pfad, der er wieder erkennt und finden die Stelle wo er den Unfall gebaut hat und das erste Mal auf Cassy getroffen ist. Dem Pfad weiter folgend, gelangen sie an eine leer stehende Jagdhütte, die sie als Basis nutzen.

Am nächsten Morgen gehen sie querfeldein zum Militärstützpunkt. Jener stellt sich als verlassen heraus. Auffällig sind die großen Areale, deren Sinn sich zunächst nicht erschließt. Erst als sie eine alte Vorrichtung finden, die wohl vergessen wurde, vermuten sie, dass hier Supersoldaten

oder Cyborgs gezüchtet oder zumindest trainiert wurden. Was das ganze mit Jason direkt zu tun hat, ergibt sich jedoch immer noch nicht.

Weiter forschend, untersuchen sie die Wohnhäuser des Stützpunkts. Jason erkennt das Haus von General Forbett und dessen Tochter wieder, doch ist jenes komplett leer geräumt.

Mit mehr offenen als beantworteten Fragen kehren sie zur Jagdhütte zurück und fahren in das nahe gelegene Örtchen Oak Springs.

Die Kleinstadt ist ein typischer Ort, dem die einzige nennenswerte Wirtschaftskraft genommen wurde: In diesem Fall der Stützpunkt. Im Diner erkundigen sie sich nach den vermissten Mitarbeitern der Taiyo Foundation und erfahren, dass jene wohl im hiesigen Motel untergekommen waren. Dort bestechen sie den Portier, dass er ihnen den Schlüssel aushändigt. Im Zimmer erkennen sie allerdings schnell, dass schon jemand heimlich eingedrungen ist und mögliche Beweisstücke entwendet hat. Ein einzelnes Foto kann Jason im Badezimmer hinter der Wanne entdecken, dass eine Frau zeigt, die aus einem Auto schaut. Geistesblitze sagen ihm, dass er jene Frau sehr gut kannte, doch an mehr erinnert er sich nicht.

Zurück in ihrer Hütte - es ist inzwischen Spätabends - werden sie von einem Mann erwartet, der sich als ehemaliger Kamerad Jasons ausgibt. Als er jedoch erfährt, dass Jason an Amnesie leidet, verweigert er seinen richtigen Namen und stellt sich als Church vor. Auch sonst ist er nicht mehr sehr kooperativ; davon überzeugt, dass es für Jason in seiner aktuellen Verfassung das beste sei, so wenig wie möglich über die Vorfälle zu wissen, die er mit zu verantworten hätte.

Als er jedoch beiläufig erwähnt, dass er die beiden Ermittler der Foundation umgebracht hat, kommt es zum Kampf. Hier erst erkennt die Gruppe, wie stark Church ist, als er sie mittels telekinetischer Attacke in die Knie zwingt. Einzig Cassy scheint dagegen immun zu sein und stört Churchs Konzentration. Doch selbst im Kampf gegen die gesamte Gruppe zeigt er sich als gefährlicher Gegner, der einen nach dem anderen ausschaltet.

Als schließlich auch Jason als letzter zu Boden geht, raunt ihm Church noch zu, dass es besser für ihn wäre, sich aus allem heraus zu halten, schon weil sie früher mal Freunde waren. Im Laufe des folgenden Morgens wacht die Gruppe einer nach dem anderen auf. Sie beschließen zumindest noch mehr über die Frau auf dem Foto heraus zu finden. Beim Tierarzt erfahren sie, dass sie bei einer Schneiderei arbeitet. Dort entdeckte sie die Frau tatsächlich. Es stellt sich heraus, dass es sich um Linda Forbett handelt, Tochter des Generals, der den Stützpunkt leitete, und für tot gehalten wurde.

Sie erzählt der Gruppe, wie sie damals von Jason nachts besucht wurde und sie überredete, dass sie fliehen müssten, da er etwas schreckliches heraus gefunden hätte. Doch wurden sie verfolgt und Jason ließ sie aussteigen und kehrte um, um sich den Verfolgern zu stellen. Seine letzten Worte waren, dass sie sich versteckt halten sollte. Mit Entsetzen realisiert Jason, dass sie Linda nun wieder ins Rampenlicht gezerrt haben. Er beschließt, sie zur Taiyo Foundation zu bringen, wo sie eine neue Identität erhält.

### **ANFANG MÄRZ – DIOS GAME: FORESHADOWING**

Ayame überhört einen Disput zwischen Atsuko und Akane über den Einsatz von Ressourcen und die damit verbundenen Gefahren. Leider kann sie nicht heraus finden, um was es sich genau dreht.

### **TOR 1, 2 ODER 3?**

Wenige Tage später erhält sie einen Anruf von ihren Eltern, die ihr atemlos berichten, dass sie durch weitere Nachforschungen über das Portal im Kloster Guǎng bù xuéyuǎn, heraus gefunden haben, wo weitere gelegen sein könnten. Sie bieten Ayame die Chance an, sich bei der Erforschung zu beteiligen und verraten ihr die Koordinaten eines potentiellen Ortes: im Rheinland, Deutschland, soll es liegen. Laut Google Maps direkt in oder unter einer alten Ritterburg. Die Gruppe bricht auf und erreicht nach mehreren Etappen das kleine Dörfchen Bassenheim nahe Koblenz. Hier erkundigen sie sich nach Burg Frankenfels, die sie am folgenden Vormittag aufsuchen. Obschon äußerlich in einem desolaten Zustand wirkt sie von innen recht wohnlich. Der Besitzer der Burg, Drako von Frankenfels, heißt sie willkommen und lädt sie zum Essen ein, was die Gruppe annimmt. Nach dem Essen folgt eine kurze Führung durch die Ahnengalerie. Die Gruppe akzeptiert, in der Burg zu nächtigen. Beim herbei Holen ihres Gepäcks aus dem dort besuchten sie das örtliche Museum, wo sie sich über Burg und Besitzer erkundigen. Das



Abendessen ohne ihren Gastgeber einnehmend, beschließt die Gruppe dann, nachts nach dem Portal zu suchen.

In der Nacht dringt die Gruppe in den Keller der Burg ein. Sie entdecken ein riesiges Spielzimmer und mehrere Zellen zusammen mit einer gut gewarteten Folterkammer. Eine Geheimtür offenbart eine weitere Ebene unterhalb des Kellers. Hier werden sie von Drako empfangen, der nun auch seine Maske fallen lässt. Er erwähnt, dass ihm bereits mitgeteilt wurde, dass wohl gewisse Leute bei ihm auftauchen würden und beschreibt Wei Fung und Ayame, wie auch Ayames Eltern. In diesem Moment attackiert Drakos Leibwächter die Gruppe. Er bewegt sich mit so hoher Geschwindigkeit, dass er die Gruppe mit kombinierten Aktionen aus dem Konzept bringt. Obwohl Drako sich ebenfalls einschaltet und Sam im Laufe des Kampfes zu Boden geht, kann die Leibwache trotzdem bezwungen werden.

Er und Drako werden verhört. Dabei verhält sich Drako kooperativ, obwohl seine Antworten von einem ausgeprägten Fatalismus gekennzeichnet sind, da er davon ausgeht, dass seine "Herren" ihn so oder so bestrafen werden. Es zeigt sich, dass seine Familie praktisch seit Generationen für das Schwarze Chi arbeitet. Nachdem das Portal über Jahrhunderte versiegelt war öffnete es sich vor 7 Jahren (durch Akumas Manipulation des Chi Flusses) und erlaubte dem Schwarzen Chi, hierüber wieder auf die Erde zu gelangen. Der Leibwächter entpuppt sich in Wirklichkeit als Aufpasser für Drako. Allerdings hat er den Kampf nicht überlebt.

Ayame kontaktiert Atsuko, damit sie mit ihrem Schwert das Portal vernichtet. Nach knapp 8 Stunden erreicht sie mit einem Privatflieger Deutschland. Die Gruppe ist in der Zeit darauf gekommen, dass Ayames Eltern wohl ebenfalls in eine Falle getappt sein dürften und haben die elektronische Korrespondenz gesichtet. Eine recht dürftige Spur weist auf einen Vulkan auf den Philippinen hin.

Die Gruppe grenzt mittels verschiedener Daten (Aktivität, Anzahl Ausbrüche, etc.) den Mayon als potentiellen Kandidaten ein und fliegt dorthin. Am Fuß des Vulkans entdecken sie eine Art Tempel der bewohnt ist. Kaum nähern sie sich, werden sie schon attackiert. Eine schiere Flut von Menschen mit tiefschwarzen Augen greift die Gruppe an, die sich dennoch gegen die Flut der Angreifer stemmt und weiter in den Komplex vorarbeitet. Zwischendurch glauben sie sogar die Hilfeschreie von Ayames Eltern zu hören.

Doch als sie noch tiefer vorstoßen, löst ein Gegner eine gewaltige Explosion aus, die eine Magmakammer öffnet. Rasend schnell breitet sich austretende Lava aus und droht alles zu vernichten, was sich ihr in den Weg stellt. Ayame ist zu weit hinten, doch Jason gelingt es in die Kammer zu gelangen, wo sich die Eltern aufhalten. Doch da bereits, dass flüssige Gestein den Eingang erreicht hat, versuchen letztere Jason zur Umkehr zu bewegen; eine Rettung ist unmöglich. Aber sie haben eine andere Idee, wie sie hier raus kommen: In der Kammer ist ein Portal, das sich konfigurieren lässt. Mit dem Mut der Verzweiflung stellen sie ein Sprungziel ein und treten hindurch, während Jason in letzter Sekunde die Kammer verlassen kann, bevor der Rückweg abgeschnitten ist. Ayame die Kunde mitteilend, flieht die Gruppe gemeinsam aus dem Tempel und kann draußen nur darauf warten, dass die Lava abkühlt, was viele Stunden in Anspruch nimmt.

### WEITENSPRINGER

Die Gruppe untersucht die Überreste des Tempels oberflächlich und macht Bilder vom zerstörten Portal. Damit reisen sie zurück nach Los Angeles, wo sie Gina kontaktieren. Da jene unterwegs ist, wird das Gespräch von ihrer Schwester Brianna angenommen und ein Treffen vereinbart.

Nachdem die Gruppe ihren Fall dargelegt hat, bietet sich Brianna an, das Portal zu untersuchen. Nach einem (sehr) kurzen Flug mit einem Privatfahrzeug der Diggers stehen sie wieder vor dem Portal. Brianna kann die Signatur lesen und erkennt, dass es Ayames Eltern höchst wahrscheinlich nach Jade verschlagen hat.

Sie schlägt daraufhin vor, dass Ayame mit ihrem Vater spricht, der ihnen ein Portal nach Jade öffnen kann. Jener empfängt die Gruppe und ist dazu bereit. Da sich die Gruppe schon vor dem Gespräch mit allerhand Ausrüstung eindeckt hat, kann der Übertritt sofort erfolgen. Dr. Diggers reicht Ayame eine Schriftrolle für die Rückreise und erzeugt das Portal im Garten.

Auf der anderen Seite herrscht rabenschwarze Dunkelheit. Dank Taschenlampen, entdeckt die Gruppe Fußspuren von zwei Personen im Staub und folgt ihnen. Nach einer Weile ändert sich das



Bewegungsmuster, so als sie vor etwas flüchten. Nach einem Knick sehen sie Licht in einiger Entfernung und geraten unversehens in ein Lager von grünen Humanoiden; Orks?

Obwohl die Gegner koordiniert vorgehen, haben sie gegen die Gruppe keine Chance. Nachdem sie gefesselt sind, verhören sie sie. Dabei erfahren sie, dass Ayames Eltern tatsächlich hier angekommen sind, aber dabei irgend etwas aufgestöbert haben, dass einige der Orks getötet hat. Ayames Eltern wurden darauf hin als Gefangene zu ihrem Dorf gebracht.

Die Gruppe reist daraufhin direkt hinterher und schon nach wenigen Stunden entdecken sie eine Rauchsäule am Horizont. Doch als sie hingelangen, sehen sie nur ein verwüsteteste Lager, zwei tote Orks und durchschnittene Fesseln. Spuren entfernen sich von dem Pfad in die Wildnis. So gelangen sie auf eine Straße, der sie zu einer großen Stadt folgen.

Die Stadt Magnamor ist ein Schmelztigel der Völker. Mit großen Augen betritt die Gruppe die Stadt und schaut sich um. Bei einem Schneider kaufen sie für die Gegend passende Kleidung, was sich allerdings merklich auf die Dicke ihres Geldbeutels auswirkt. Immerhin erhalten sie einige Informationen. So beschließen sie zur Wache zu gehen, um dort eine Suchmeldung nach Ayames Eltern aufzugeben. Danach besuchen sie die Abenteurergilde, was kaum mehr als eine romantische Beschreibung für einen Söldnertreff ist. Im Laufe des späten Nachmittags besuchen sie das Goldene Horn; eine Taverne in der ein leibhaftiger Drache oberhalb des Schankraumes thront und ein Buch liest. Hier werden sie von einem jungen Werjaguar namens Kite angesprochen, der seine Dienste als Fackelträger anbietet. Die Gruppe heuert ihn an und nutzt auch gleich sein Wissen, um ein wenig mehr über die Stadt und die Umgebung heraus zu finden. Auch hat er tatsächlich Ayames Eltern gesehen, die Magnamor in Begleitung einer zwergischen Söldnerin namens G'nolga betreten haben.

Am nächsten Morgen schlägt Kite vor, die Wachen an den Stadttoren abzuklappern, da G'nolga durchaus bekannt ist und auffällt. Tatsächlich kann eine Wache berichten, dass die Zwergin mit ihrer Gefolgschaft und Ayames Eltern im Morgengrauen das Tor passiert hat. Sie können nur wenige Stunden Vorsprung haben.

Dank Cassys Nase und dem Hinweis eines freundlichen Bauern, bleibt die Gruppe G'nolgas Trupp dicht auf den Fersen. Selbst als jene die Straße verlässt und querfeldein weiter marschiert. Dass auch sie mit den Monstern dieser Welt zu kämpfen haben, zeigt sich, als die Gruppe auf einen frisch getöteten Bestienkadaver stößt. Ärgerlicherweise hat eine Gruppe aggressiver Aasfresser jenen bereits in Besitz genommen und attackiert die Gruppe vehement.

Nach dem Kampf geht es ohne Pause weiter und Kite bemerkt nebenbei, dass sie in Richtung der alten Zwergenfestung Dwemear wandern, die inzwischen fest in Orkischer Hand ist. Auf Sichtweite schleichen sie sich näher heran und geraten direkt in einen Hinterhalt von G'nolgas Trupp. Die Situation kann schnell deeskaliert werden, bevor die Fäuste fliegen und die Zwergin willigt schließlich ein, Ayame zu ihren Eltern zu lassen.

Diese sind einerseits heilfroh, ihre Tochter wieder zu sehen, andererseits wenig erbaut darüber, dass sie ihnen nach Jade gefolgt ist. Die Gruppe erfährt wie G'nolga sie vor den Orks gerettet hat und sie ihr zum Dank dafür bei der Rückeroberung von Dwemear helfen wollen. Durch einen Geheimgang wollen sie direkt in die Gemächer des ehemaligen Königs gelangen, wo nun Serpentus, der Anführer der Orks, residiert.

Nächtens erklimmen die beiden nun vereinten Gruppen die Mauer zum Bereich direkt vor der Zwergenfestung, doch wird Jason dabei ertappt. Der Wächter kann zwar schnell überwältigt werden, doch noch lange genug um Hilfe schreien, so dass Verstärkung naht und nach und nach das gesamte Lager aufwacht.

Die Gruppe kämpft sich zum Eingang des geheimen Tunnels vor. Hier erwartet sie ein Rätsel dass auf Kenntnis eines alten Spruchs über den Gründer Festung beruht. Während sich Ayames Eltern und G'nolga daran machen, die drei Rätsel zu lösen, wird die Gruppe durch die schiere Anzahl an Gegnern immer weiter zurück gedrängt. Als schon die ersten zu Boden gehen, öffnet sich im letzten Augenblick der Geheimgang und alle springen hinein.

G'nolga gönnt allen nur eine kurze Rast, da die Orks die Tür, nun da sie Kenntnis von ihr haben, mit Sicherheit einreißen werden. Unterwegs fällt der Gruppe wie auch den Eltern auf, dass die zwergischen Baumeister beim Anlegen der Tunnel offensichtlich ältere Tunnel überbaut haben. Die Geschichte, dass die Orks den Zwergen die Festung weggenommen haben, beginnt zu bröckeln. Besonders, als der aktuelle Gang in einem anderen endet, der eindeutig orkischen Ursprungs ist. Doch lange können sie nicht darüber grübeln, als sich eine Stimme in ihrem Kopf

regt und sie auf ihren nahenden Tod einstimmt. Schon hören sie aus beiden Richtungen das Getrappel vieler Stiefel.

Orks mit hängenden Armen und fahler Haut schlurften ihnen entgegen. Was zunächst wie Untote wirkt, entpuppt sich als eine Gruppe stark entkräfteter Gegner, die kaum mehr als Kanonenfutter sind. Nach dem Kampf macht G'nolgas Schwester Marigold jedoch die Entdeckung, dass ihnen ein Großteil ihrer Energie entzogen wurde. Sie vermutet, dass Serpentus ein Reaper ist; ein Magier, der sich des Chis seiner Untertanen bedient, um seine Fähigkeiten zu speisen. Das die angezapften dadurch sterben können, macht den Kampf gegen einen Reaper zu einem Problem. G'nolga drängt darauf weiter zu stürmen und so erreicht die Gruppe einen größeren Saal, wo sie auch tatsächlich von Serpentus erwartet werden. Doch dann ergeht sich alles in einem Rausch aus Gewalt. Als sie wieder zu sich kommen, liegen um sie herum unzählige, bewusstlose Orks. Doch auch G'nolgas Truppe hat es schwer erwischt, mussten sie doch die Hauptlast dieses Kampfes tragen. G'nolga selbst liegt auf dem Boden direkt vor Serpentus, der sie mit einer Klinge aus purer Energie bedroht. Er lässt sie von weiteren Kriegern überwältigen und einsperren. Der Trupp wird in zwei Zellen gesperrt; passenderweise sind Ayame, Sam, John und Wei Fung in derselben. Nachdem sie die Beschaffenheit ihrer neuen Unterkunft überprüft haben, stellen sie fest, dass ein Ausbruch unmöglich scheint.

Eine weibliche Orkrist beobachtet sie kurz durch die Zellentür. Sie können zwar nicht mit ihr ins Gespräch kommen, wohl aber mit Marygold aus der Nachbarzelle. Sie eröffnet ihnen, dass sie einigen zur Flucht verhelfen könnte, bevor ihr Kräfte verbraucht sind, und bitte die Gruppe Hilfe zu holen. Kaum eingewilligt, werden sie aus der Zelle in einen anderen Bereich der Festung teleportiert, von wo sie versuchen einen Ausgang zu entdecken. Erneut stoßen sie auf die Orkrist. Die ihnen einerseits klar macht, dass sie Serpentus verschworen ist, ihnen jedoch durch die Blume einen Weg nach draußen aufzeigt. Doch ohne Kampf gelangt die Gruppe nicht an ihr vorbei.

### MITTE MÄRZ – KÄMPFE UM RUHM UND LEBEN

Aus der Zwergenfestung entkommen, reist die Gruppe zurück nach Magnamor, wo sie die Edge Guard informieren sollen. In der Söldnergilde treffen sie tatsächlich ein Mitglied dieser Vereinigung, das sich als Thropan vorstellt und als Werjaguar entpuppt.

Er ist gewillt der Gruppe Unterstützung zukommen zu lassen und kontaktiert sowohl seine eigenen Leute als auch einen befreundeten Zwergenmagier namens Dee'Em, der sich von der Gruppe alles erklären lässt. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus, Serpentus mittels Teleportationsfallen von seinen Opfern zu trennen.

Diese Fallen vorzubereiten benötigt jedoch einige Tage Zeit, in der sich die Gruppe dem Arenakampf widmet, der es ihnen sehr angetan hat. Sie kämpfen sich in einem Turnier hoch, das eigentlich dazu dient, den lokalen Champion zu ermitteln, welcher sich damit das Recht erwirbt am großen Waffenmeisterturnier von Jade teilzunehmen.

Im Halbfinale stehen sich auf der einen Seite Ayame und Jason gegenüber und auf der anderen Sam gegen einen unbekanntes Kämpfer namens Cygnus. Jason und Cygnus gelingt jeweils der Finaleinzug. In der Nacht vor dem Finale wird die Gruppe von Attentätern angegriffen, die extrem koordiniert vorgehen und sich ihre Gegner teilweise wie Spielbälle zuwerfen, um konzentriert auf einen einschlagen zu können. Ausgerechnet von Cygnus erhalten sie dabei Hilfe, der nach dem Kampf meint, dass er Jason im Finale fair bezwingen will.

Am nächsten Tag erkämpft sich jedoch Jason den Turniersieg gegen ihn. Ayame behauptet den dritten Platz gegen Sam.

Nach einer feuchtfrohlichen Nacht in der die Gruppe ihren Sieg beim Turnier auskostet, erwachen sie am nächsten Morgen und sehen sich unversehens den Folgen des Ruhms gegenüber: eine Autogramm heischende Meute Fans sowie ein stolzer Bürgermeister, der immer und immer wieder erwähnt, wie gut die Chancen doch für Jason stünden. Dee'Em holt die Gruppe schließlich auf den Boden der Tatsachen zurück und erzählt ihnen auch vom Ursprung des Turniers der Waffenmeister: Danach wurde es eingeführt, um den besten Krieger Jades zu ermitteln, der seinerseits für die folgenden 5 Jahre zu den wenigen gehört, die Zugang zum Versteck der besonderen Waffen haben, die die Tiefenelfen einst ausgaben, um die Versklaver zu vertreiben. Nach einem ordentlichen Frühstück werden die Fallen verteilt, mit denen Serpentus dann gefasst werden soll. Auf einem kleinen Hügel nahe Magnamor schließlich öffnet Dee'Em das Portal in Serpentus Gemächer.

Dort werden sie jedoch bereits von dem vorbereiteten Reaper erwartet, der mit seiner Sensenartigen Waffe grausame Ernte hält. Hochmobil tänzelt er durch ihre Reihen und selbst als er endlich getroffen wird, stellt sich heraus, dass Oshalva ihn mit einem Schutzzauber belegt hat - der jedoch nur einmal funktioniert, wie sie nebenbei fallen lässt.

Als er endlich in eine andere Falle gerät, befreit die Gruppe mit Oshalvas Hilfe die gefangene G'no!ga, ihre Leute und Ayames Eltern. Auch finden sie ihre Ausrüstung wieder, allerdings fehlt die Schriftrolle für die Heimkehr. Schnell porten sie sich nun selbst zum Rückkehrort und erwarten dort einen gefangenen Serpentus vorzufinden, entdecken jedoch nur lange Gesichter: Bevor Dee'Em und die Edge Guard zuschlagen konnten, hat sich Serpentus mit einer Schriftrolle weiter teleportiert.

Als Dee'Em erfährt, wo die Rolle hinführt, macht sich der Zwergenmagier jedoch keine große Sorgen mehr, da er auf die Fähigkeiten der Diggers vertraut.

Für die Gruppe ergibt sich nun jedoch das Problem, dass ihnen eine Rückreisemöglichkeit fehlt. Dee'Em ist nicht in der Kunst der Reise zwischen den Dimensionen bewandert, rät ihnen jedoch nach Cusden zu reisen, wo das Waffenmeisterturnier im August statt finden soll. Dort zieht es auch traditionell viele Magier hin.

### MITTE MÄRZ – GESTRANDET

Unterwegs nach Weldon's Port – einer kleinen Hafenstadt – übernachtet die Gruppe in einem Wehrhof. Obwohl die Bauern sehr zuvorkommend sind, verschweigen sie der Gruppe, dass sie ein kleines Riesenproblem haben. So kommt es, dass die vier mitten in der Nacht geweckt werden, als ein Riese gewaltsam ein Tor zur Scheune öffnet, in der sie untergekommen sind. Der Riese erweist sich als ausgesprochen zäh; seine Schläge reißen seine Ziele regelmäßig von den Füßen. Zudem vermag er massivste Angriffe abzuschütteln, so dass irgendwann Ayame und Wei Fung zu Boden gehen. Sam und John nehmen Reißaus, was den Riesen veranlasst, sich ein Pferd zu schnappen und zu gehen.

Am Morgen diskutiert die Gruppe das weitere Vorgehen. Sam möchte sehr gerne den Riesen aufspüren und nochmal bekämpfen, doch die anderen lehnen aus verschiedenen Gründen ab. Kite bietet sich an, zurück nach Magmamor zu gehen und die Edge Guard zu verständigen, was dann von allen akzeptiert wird.

Anderthalb Tage später erreicht die Gruppe dann Weldon's Port, wo sie sich sofort nach einer Passage erkundigen. Es ist zwar kein Schiff aktuell im Hafen, das sie ihrem Ziel näher bringt, doch sollen in grob 3 und 10 Tagen jeweils eines die Stadt anlaufen. Das frühere steuert allerdings eine Stadt an, die weiter weg von Cusden liegt.

In einer Hafenkneipe wird die Gruppe alsbald von Reisenden aus Magmamor erkannt, die sich das Turnier angesehen haben, so dass Jason auch hier das eine oder andere Autogramm geben darf. Am nächsten Morgen geraten sie an einen Schlägertrupp, der jedoch ein eher klägliches Bild als wirkliche Gegner bietet. Der Rädelsführer scheint den dazugekommenen Wachen nur zu bekannt zu sein, da sie ihn nach kurzer Ermahnung laufen lassen.

Am Abend wird die Gruppe von einem Bewohner eines nahen Dorfes namens Wolfdell um Hilfe gebeten, da aus ihrer Kommune seit kurzem Menschen verschwinden und einige Tage später tot am Strand angespült werden. Sie beschließen ihm zu helfen und reisen am nächsten Morgen mit ihm los. Schon unterwegs klappern sie einige Gehöfte ab und erfahren kurz vor Wolfdell, dass ein Knecht vermisst wird.

Über sein Schicksal finden sie im Dorf heraus, dass seine Leiche ebenso angespült wurde; kurz bevor der erste Dörfler verschwand. Weitere Nachforschungen ergeben, dass mit einer Ausnahme nur Männer entführt wurden. sowie exakt alle vier Tage eine Person verschwand. Die Untersuchung des jüngsten Leichnams weist schließlich auf einen Vampir hin, wie die Blutarmut und zwei Bissmale am Hals erkennen lassen.

Mit diesen Erkenntnissen beschließt die Gruppe den nahen Klippen einen Besuch abzustatten. Ohne Seile und Licht erklimmen sie die Felswand und finden tatsächlich eine Höhle. Dort drinnen werden sie sogleich von einer Schar Vampire attackiert. Mit Mühe kämpfen sie sich durch und greifen die Anführerin an: eine Vampirsirene, die es jedoch in sich hat. Sie überwältigt die Gefährten nach und nach, bis nur noch Wei Fung steht, der zum Ausgang eilt. Während er noch Sam und Jason retten kann, schnappt sich die Sirene Ayame.

Sie verlangt, dass die Gruppe sie in Ruhe lässt sonst würde sie Ayame umbringen. Die anderen nutzen die Pause, um sich auszuruhen und im Dort auszurüsten. Sie betreten erneut die Höhle und konfrontieren die Sirene, die jedoch Ayame als Schild benutzt. Erst mit einem Flankenangriff von Cassy gelingt es der Gruppe den Blutsauger von seiner Geisel zu trennen und ihn unschädlich zu machen.

Zurück in Weldon's Port stellt die Gruppe erfreut fest, dass ihr Schiff noch nicht ausgelaufen ist. In einer Taverne finden sie den Kapitän, der ihnen zusagt, sie mitzunehmen.

Erneut kommt es auf den Straßen zu einer Prügelei mit dem Schlägertrupp. Da jedoch Jasons Bekanntheit durch seinen Sieg beim Auswahlturnier auch hier steigt, laufen die meisten Gegner während des Kampfes davon.

Schließlich sticht die Gruppe in See, um ihrem Ziel – der kaiserlichen Hauptstadt Cusden – ein wenig näher zu kommen. Die Tage an Bord sind schnell von Monotonie geprägt, doch eines Nachts schellt die Alarmglocke. Ein erleuchtetes Lebewesen oder Objekt befindet sich in einiger Entfernung, knapp unter der Wasseroberfläche. Zuerst still, beginnt sich zu regen, als das Schiff fast vorbei geglitten und rammt es einmal. Der Kapitän befiehlt daraufhin die Beiboote klar zu machen, während das Seemonster eine Wende vollführt. Während die Gruppe am helfen ist schreit ein Gaffer plötzlich auf. An die Reeling eilend, kann die Gruppe zu ihrem Erstaunen feststellen, dass dort ein Torpedo auf sie zu schießt.

Die anschließende Explosion reißt ein gewaltiges Loch in das Schiff und schleudert alle wie Spielzeug durch die Gegend. Unter Wasser sehen sie nun auch, dass es sich in Wirklichkeit um ein U-Boot handelt. Die Gruppe und einige Überlebende erklimmen ein Dingy. Sie sehen weitere Überlebende in anderen Beiboote, doch sorgt ein nächtens aufziehender Sturm dafür, dass alle voneinander getrennt werden. Als er sich endlich legt, sieht die Gruppe jedoch eine einsame Insel am Horizont.

Die Gruppe landet an und beginnt sie zu erforschen. Schnell entdecken sie, dass nicht alleine sind: Ein uraltes Grab wurde geplündert. Aus alten Inschriften in Ribbon lesen sie, dass hier ein einstmals grausamer Herrscher begraben wurde.

Vom Eingang zur Gruft aus, können sie im Süden der Insel einen Schatten sehen, der sich über das Land gelegt hat. Als sie dort hin wandern, werden sie von einem Geist attackiert, der sich als eben jener Herrscher heraus stellt, der in seiner Totenruhe gestört wurde und die Räuber seiner Schätze sucht. Nach kurzem Kampf, in dem er sich als übermächtig heraus stellt, willigt er ein, die Gruppe ziehen zu lassen, wenn sie ihm dafür eine spezielle Grabbeigabe zurück bringen.

Die Gruppe wandert in den Norden der Insel und trifft auf eine Wache mit einem Kobrasymbol auf der Uniform. Ayame erkennt das Symbol die Organisation Seth wieder, der sie schon in Tu'Ala begegnet ist. Unweit der überwältigten Wache finden sie einen Zugang zu einem unterirdischen Komplex. Mit der Uniform der Wache dringen sie dort ein und finden einen unterirdischen U-Boot-Hangar und ein inaktives Portal. Als Gefangene posierend können sie relativ tief in den Komplex eindringen, bevor die Tarnung schließlich auffliegt.

Nach einem langwierigen Kampf gegen weitere Wachen und den Kommandanten sind sie schließlich Herr der Lage und untersuchen die Anlage und vor allem die Computer.

Sie finden heraus, dass das Portal diesseits zeitgleich mit seinem Gegenstück (vermutlich auf der Erde) aktiviert werden muss, um benutzbar zu sein. Da sie jedoch annehmen, dass es direkt in ein Shadaloo-Hauptquartier führt, verwerfen sie diesen Gedanken. Interessanter ist da eine Karte, auf der weitere Seth-Stützpunkte markiert sind u.A. in Weldon's Port und Cusden. Schockierend ist jedoch eine Liste von Teilnehmern am Turnier der Waffenmeister, bei der bereits einige Namen gestrichen wurden. Aus den Dingen, die sie wissen, reimen sie sich zusammen, dass Seth/Shadaloo vermutlich plant, an das Waffenarsenal zu gelangen, dass vor 1000 Jahren dazu diente die Versklaver (auf der Erde bekannt als die Phalanx), zu besiegen. Nur einige ausgewählte (wie z.B. der Sieger des Waffenmeisterturniers) haben Zugriff darauf.

Sie entschließen sich, die Gefangenen U-Boot-Piloten in Dienst zu pressen und mit dem Boot das Portal zu zerstören, bevor sie dann Richtung damit nach Omskirk fahren.

### ENDE MÄRZ – KALT ERWISCHT

Die Gruppe landet nahe Omskirk und zerstört das U-Boot. In der Stadt nehmen sie Kontakt zur Central Edge Guard auf und berichten von den Vorfällen und ihren Entdeckungen. Von dort aus



reisen sie über Land Richtung Cusden, das sie nach einer guten Woche als Karawanenbegleitung schließlich erreichen.

Die Stadt wird ihrem Rang als imperiale Hauptstadt mehr als gerecht, dank ihrer schieren Größe. Die Gruppe quartiert sich in einem Gasthaus im Außenbezirken ein und erkundigt sich nach dem Ort des Turniers. Die Arena selbst liegt außerhalb und ist nochmal ein kleiner Ort in sich, der von der gewaltigen Arena dominiert wird. Jason meldet sich an und möchte die Erkenntnisse weiter geben, die die Gruppe auf der Insel erlangt hat. Einer der zuständigen namens Robson bespricht sich daraufhin mit der Gruppe und bietet Unterstützung an.

An der örtlichen Magiergilde müssen sie jedoch erkennen, dass Hilfe nur ungerne gewährt wird. Ein Auftrag im Dienste der Magier gegen ein Portal auf die Erde wäre die einfachste Alternative. Am nächsten Tag – die Gruppe ist unterwegs durch Cusden – erkennt Ayame plötzlich eine sehr bleiche Dame als Lady Death wieder. Eine Teilnehmerin des WWGT12. Die Gruppe verfolgt sie heimlich, muss aber abbrechen, als Lady Death das Adelsviertel betritt. Sie berichten ihrem Kontaktmann beim Turnier, der daraufhin zustimmt, die Edge Guard hinzuzuziehen.

Die Gruppe erhält am folgenden Tag über Robson einen Auftrag, um sich das Portal zur Erde leisten zu können. Im hohen Norden, sollen sie ein Mitglied der Gilde bei einer Expedition unterstützen. Kaum sind sie zum Dorf teleportiert worden, wo sie ihren Auftraggeber namens Agarathar treffen sollen, da werden sie von ausgehungerten Wölfen attackiert. Diese sind jedoch schnell besiegt.

Agarathar hat den Kampf beobachtet und lädt sie in eine Taverne ein, wo kurz die Reise erörtert. Am nächsten Morgen möchte er bereits in See stechen, da ein Großteil der Strecke an der Küste entlang bewältigt werden kann.

Am dritten Tag unterwegs, wird das Wetter schlechter. Als Jason sich wegen Seekrankheit übergibt, bemerkt er danach ein Seil am Bug, mit dem ihr Boot Richtung Klippen gezogen wird. Er schreit Alarm als auch schon 4 Wasserelementare an Bord gleiten. Jene zeigen sich ziemlich widerstandsfähig gegenüber normalen Attacken, doch dafür umso verwundbarer gegenüber Weirungs Feuerbällen. Selbst mit Fernkampfunterstützung eines Neckars, der sie anleitet, haben sie keine Chance.

Kurz danach landen sie an und bepacken Lastmulis, mit denen der Rest der Strecke überwunden werden soll. Die karge Winterlandschaft ist von Schneeverwehungen und Eisflözen unterbrochen. Eines davon entpuppt sich jedoch als Falle, als Agarathar von einem gewaltigen, herausbrechenden Wurm gefressen wird. Mit aller Kraft kann das Biest getötet und ihr Auftraggeber im letzten Augenblick heraus geschnitten werden. Doch ist er zum weiter Reisen viel zu verletzt.

Während sie ihm ein Lager bauen, gesteht er ihnen, dass die Gruppe auch deswegen angeheuert wurde, um am Ziel ihrer Reise mit einem Hexenmeister fertig zu werden, der seine Frau als Geisel hält. Die Gruppe willigt ein ihm zu helfen und reist mit einer Karte weiter zum Bergversteck des Hexenmeisters.

Sie betreten sein Versteck und werden auch schon erwartet. Er eröffnet ihnen, dass er neben dem Kram, den die Gruppe zu ihm transportiert hat vor allem auf sie selbst gewartet hat, um sich an ihnen zu laben. Im darauf ausbrechenden Kampf ruft er eine riesige Echse und einige Urmenschen zu Hilfe. Trotzdem kann er nach hartem Kampf bezwungen werden.

Die Gruppe beginnt das Versteck zu untersuchen, indem es sich der Hexenmeister behaglich gemacht hat. In einem abgelegenen Raum schließlich finden sie Agarathars Frau und können sie aus ihrem Eisgefängnis befreien.

Sie päppeln die Dame wieder auf und reisen zu ihrem Mann zurück. Gemeinsam bricht man gen Heimat auf. wo ihnen Agarathar versichert, dass er auf jeden Fall für das Rückreiseportal aufkommen wird, wenn die Magier einen höheren Preis fordern, als der Auftrag eingebracht hat.

### *ANFANG APRIL – EIN HEISSES WILLKOMMEN*

Kaum zurück in Cusden eilt die Gruppe zum Magierzirkel, um die erfolgreiche Ausführung zu vermelden, als Jason plötzlich von hinten mit Namen angesprochen wird. Er erkennt die Person als Christian Walker. Praktisch allen ist sofort klar, dass jener mit Jasons Vergangenheit zu tun haben muss. Und tatsächlich kommt Christian schnell auf die damalige Zeit zu sprechen und möchte von Jason Details erfahren. Auch er selbst erzählt über sich und so erfährt die Gruppe, dass sie alle Teil eines Forschungsprogramms waren, das (vermutlich) die kognitiven Fähigkeiten

steigern sollte. Christian, Church und ein weiterer Soldat namens Chaplain haben am Tag nach Jasons Flucht noch eine letzte Injektion, die dazu führte, dass sich bei den dreien sehr starke Fähigkeiten manifestierten. Doch irgendwas führte auch dazu, dass das Programm abgebrochen wurde, weil wohl mindestens einer von ihnen durchdrehte. Christian nutzte seine Kontakte zum Mob und setzte sich nach Jade ab.

Trotzdem ist er interessiert daran zumindest für kurze Zeit wieder zur Erde zurück zu kehren, als die Gruppe ihn einlädt mitzukommen. So treffen sich alle am nächsten Morgen für die Abreise, die zur Abwechslung problemlos und unspektakulär vonstatten geht.

Zurück auf der Erde möchte Wei Fung zu seinem Gym fahren, während der Rest der Taiyo Foundation einen Besuch abstattet. Direkt in Atsukos Büro ist Ayame gerade dabei, ihre Erlebnisse zu erzählen, als sich ein Helikopter nähert und aus allen Rohren zu feuern beginnt. Mehr als in Deckung hechten ist nicht möglich, da der Hubschrauber zu weit entfernt schwebt. Doch plötzlich scheint die Zeit immer langsamer zu verstreichen und eine dunkelhäutige Person in einer Fantasieuniform spaziert herein. Ayame erkennt sofort, dass es sich um Dios handelt, der sie auch sogleich anspricht und sie zu einem Rückkampf gegen ihren alten Kommilitonen Akira einlädt. Als kleine Hilfe, "damit sie die Einladung auch wahrnehmen können", zieht Dios den Heli näher heran. Kaum ist die Zeit wieder normalisiert, vermögen Ayame, Jason und auch Atsuko an Bord zu springen und die Insassen auszuschalten.

Dass es sich bei jenen um Shadalo-Revenants handelt beunruhigt sie nur noch peripher. Das der Pilot den Helikopter zum Absturz bringt zwingt sie allerdings dazu, ihn schnellstmöglich wieder zu verlassen.

Die Gruppe (inklusive Atsuko und Christian Walker), sammelt sich nach dem Angriff und holt Wei Fung wieder dazu. Sie überschlagen die Geschehnisse und versuchen den Sinn heraus zu finden. Sie erkennen, dass ihnen vermutlich viele Informationen fehlen, die sie zunächst beschaffen müssen und beginnen Pläne zu schmieden, wie man schnell an jene gelangt. Als erstes auf ihrer Agenda steht der Ohrring von Anthy, der sich im Besitz von John Westheimer befindet. Ayame und Sam überzeugen ihn, dass sie ihn aktuell nötiger haben könnten.

Danach besuchen sie das Anwesen von Dr. Theodore Diggers, um mehr darüber heraus zu finden, was mit Serpentus geschehen ist. Sie bitten Kenji Ribaasan um Hilfe, der ein Experte im Aufspüren von magisch maskierten Personen ist. Er kann tatsächlich noch eine Signatur entdecken und stellt Serpentus Fluchtroute durch die Straßen von San Diego nach, die schließlich in einer engen Seitengasse endet. Unter einer Mülltonne finden sie etwas getrocknetes Blut. Sie versuchen an Kameraaufzeichnungen der Verkehrsüberwachung zu gelangen, doch müssen erfahren, dass die spezielle Aufnahme vom FBI konfisziert wurde. Sie kontaktieren einen der Detectives, denen sie in Sacramento begegneten, um daran zu kommen, können aber aus dem Material keine weiteren Schlüsse ziehen.

Erst eine Befragung der Anwohner bringt ihnen die gesuchten Infos – dank Christians Fähigkeit, Gedanken zu lesen. Jener kann den anderen dann detailliert erklären wie Dios aus einem Portal erschien und Serpentus mitnahm.

Sie widmen sich der Akte der Taiyo Foundation, die über Cross, Church und die anderen Mitglieder von "Project C" angelegt wurde. Sie entdecken, dass Chaplains letzter Aufenthaltsort tatsächlich bekannt ist, er jedoch verstorben sein soll. Umstände und Datum finden sich jedoch nicht. So beschließen sie, nach Phoenix zu fliegen, um die Ranch aufzusuchen, auf der sich Chaplain zuletzt versteckt haben soll.

Selbst nach eingehender Untersuchung findet sich nichts. Gerade wollen sie in ihren Wagen steigen, als Christian anfängt loszulachen und sich praktisch nicht mehr einkriegt. Mit Tränen in den Augen eröffnet er ihnen, dass sie wohl vergessen haben, dass sie eben eine halbe Stunde lang bei Chaplain Tee getrunken haben. Jenen ruft er schließlich und wie ein sich hebender Schleier ändert sich die Umgebung. Das ehemals marode Gehöft erscheint nun deutlich wohnlicher. Vor allem aber steht der gesuchte Chaplain auf der Veranda des Haupthauses. Er bestätigt verärgert, dass er auf diese Weise versucht der Entdeckung zu entgehen; was scheinbar bei Christian nicht funktioniert. Erneut steht er der Gruppe Rede und Antwort; wie sie alle infolge der letzten Injektion am Tag nach Cross' Flucht unbeschreibliche Fähigkeiten erhielten, die sich ihnen jedoch (zunächst) ihrer Kontrolle entzogen und deswegen das Projekt "gelöscht" werden sollte.

Ayame bemerkt aus den Augenwinkeln eine Bewegung am Horizont, da fliegt bereits eine Rakete auf sie zu und zerstört das Haus und tötet Chaplain. Sie selbst überleben nur knapp und mit



erheblichen Blessuren. Selbst den Mietwagen hat es zerstört, so dass es ein langer Fußmarsch zurück nach Phoenix ist.

Zurück in Los Angeles erhält die Gruppe eine Mitteilung, dass Dr Diggers sie sprechen möchte. Bei ihm zuhause besprechen sie grob das weitere Vorgehen in Jade. Dr. Diggers schlägt der Gruppe vor, dass sie sich mit seiner Hilfe am kaiserlichen Hof einschleichen, um mehr über Lady Death und die Machenschaften der Seth heraus zu finden.

Auf dem Rückweg nach LA wird Wei Fung von seinem alten Widersache Gao Bei angegriffen, der über neue Schattentechniken verfügt, mit denen er teilweise Angriffe zu absorbieren vermag.

Allerdings taucht Dr. Diggers auf, der Wei Fung eröffnet, dass er heimlich an jedem Mitglied der Gruppe einen magischen Spürer angebracht hat, um genau gegen solche Fälle gewappnet zu sein. Im Gegenzug taucht jedoch auch Dios auf, der Dr. Diggers vorschlägt den verletzten Wei Fung mitzunehmen, wenn jener ihm dafür Gao Bei überlässt. Da es Dr. Diggers zu diesem Zeitpunkt nicht auf einen Schlagabtausch ankommen lassen will, muss er einwilligen.

Doch erhält die Gruppe zwei Wochen später dafür die Chance sich dafür einen von Dios Kämpfern genauer anzusehen: Ein Kämpfer namens Slasher nimmt an einem Duellistenturnier teil, wie sie aus dem Internet erfahren. Während einer Pause zwischen zwei Ausscheidungskämpfen versuchen Ayame und Jason näher an ihn heran zu kommen, nur um erfahren zu müssen, dass jener diese Gelegenheit sogleich ausnutzen will, beide zu beseitigen. Sie flüchten in den belebteren Bereich zurück, wo sie kurz darauf von Dios angesprochen werden, der sich ausschweifend für das Fehlverhalten seines Untergebenen entschuldigt. Da ergeht auch schon eine Mitteilung über Lautsprecher, dass Slasher nicht weiter teilnehmen wird.

Zurück bei den Diggers beginnen die Planungen für Rückkehr nach Jade. Die Gruppe überlegt, wie sie sich einschleusen lassen kann, wonach sie sucht und auch welche Gegenstände sie mitnehmen möchte.

### ANFANG JUNI – UNDERCOVER

Die Gruppe bereitet sich vor für den neuerlichen Übertritt nach Jade. Die Diggers begleiten sie und beschaffen ihnen Positionen im kaiserlichen Schloss: Ayame wird Küchenhilfe, Wei Fung Knappe einer kaiserlichen Leibwache, Jason Stallbursche und Sam Bote des Haushofmeisters Ambrose Pierce. Sie beginnen sich in der für sie ungewohnten Welt des Hochadels einzuarbeiten ohne dabei zu sehr aufzufallen. Das Hauptziel bleibt Lady Death (oder wie sie hier heißt: Lady Dathara) ausfindig zu machen und mehr über sie und ihre Machenschaften heraus zu finden – und nach Möglichkeit auch offenzulegen.

Die folgenden Tage versucht die Gruppe Lady Death (alias Lady Dathara) näher zu kommen. Am vierten Tag ergibt sich für Jason die Chance, ihr kurz für einen Ausritt die Steigbügel zu halten, doch verfolgt er sie nicht bei ihrem Ausritt in die Stadt. Bei ihrer Rückkehr bemerkt er jedoch, dass ihr eine Tasche fehlt, die sie dabei hatte.

Sam kann mit Mühe eine sehr neugierige und feindselige Wache ausschalten, als er versucht auf eigene Faust zu den Gemächern von Lady Death zu gelangen. Der Haushofmeister deckt ihn sogar, indem er die Anschuldigungen der Wache vor dem Kommandant ins Lächerliche zieht. Danach schärft er Sam jedoch ein, dass das erste und letzte Mal sei, dass er ihm hilft.

Ayame erhält in der Nachtschicht zwischen 5. und 6. Tag den Auftrag eine Suppe zu Lord Franz von Dornkirk zu bringen. Als die Tür zu seinen Gemächern geöffnet wird, staunt sie nicht schlecht, als sich jener als Francis D'Anclade entpuppt - der berüchtigte Drache in Menschengestalt.

Zwar wissen sie immer noch nicht genau wo sich Lady Datharas Zimmer befindet, doch können sie es inzwischen auf 3 Türen einschränken. Das nahende Fest scheint die ideale Gelegenheit, um dort einzubrechen. Doch stellt sich nun die Frage, was D'Anclade für ein Spiel treibt.

Der Abend des Balls bricht endlich an und die Gruppe bezieht Position: Sam ist im Saal "gefangen", wo er Pierce nicht von der Seite weichen darf und Ayame verlässt einfach ihren Posten in der Küche, um in die Gemächer von D'Anclade einzubrechen. Währenddessen versucht Jason die Gemächer von Lady Dathara zu finden, die sie bereits auf 3 potentielle reduzieren konnten. Allein, das Hochklettern stellt sich als recht schwierig heraus. So holt sich Jason die Hilfe von Wei Fung, um vereint über den Flur einzudringen. Eine einzelne Wache kann still ausgeschaltet werden. Im Innern können sie im Sekretär ein Geheimgang finden, dass jedoch nur noch eine Liste der Teilnehmer am Waffenmeisterturnier enthält, von der einige Namen schon gestrichen sind. Leider nur ein schwacher Beweis.

Ayame dagegen wird von einer Konkubine überrascht, die sich als Drachenweibchen heraus stellt und sie nieder schlägt. Als sie aufwacht sieht sie sich D'Anclaude gegenüber, der ihr deutlich macht, in welcher Situation sie sich befindet. Er konfrontiert sie auch damit, dass er die PIN ihres Smartphones geknackt hat und weiß, dass sie für die Taiyo Foundation arbeitet. Als er von ihr jedoch erfährt, dass Lady Death für Shadaloo arbeitet, rastet er kurzzeitig aus und bietet ihr dann einen Handel an: Er wird versuchen heraus zu finden, wo sich ihre Anhänger versteckt haben. Danach entlässt er Ayame damit sie es ihren Verbündeten mitteilen kann. Wei Fung nimmt das zum Anlass, Robson (und der Edge Guard) bescheid zu geben.

Am folgenden Abend versammeln sich alle in D'Anclaudes Gemächern, wo er ihnen tatsächlich mitteilt, etwas heraus gefunden zu haben. Er geleitet die Gruppe zu einem unscheinbaren Haus im äußeren Ring der Stadt. Ohne viel federlesens greifen sie an und erobern das Erdgeschoss. Eine kurze Suche offenbart eine versteckte Wendeltreppe nach unten. Während D'Anclaude sich um die herbei geeilte Stadtwache kümmert, stürmen die anderen hinab und finden ein weiteres Geheimversteck der Cobras.

Es entbrennt eine Schlacht in den engen Korridoren, die den Gegnern immerhin den Massenvorteil rauben. Dennoch wird die Hilfe D'Anclaudes dankbar angenommen, der alsbald dazu stößt. Doch auch die Gegenseite kann mehr als nur Quantität ins Feld führen, als das Verbindungsportal zur Erde aktiviert wird und Lady Death hindurch schreitet. Sofort brüllt sie Befehle und greift mit ein. Dennoch behält die Gruppe schließlich die Oberhand und nimmt alle gefangen.

Die Gruppe setzt alle Mitglieder von Seth fest und untersucht den Komplex. Schnell finden sie an einem Terminal die erhofften Beweise. Wei Fung möchte die Edge Guard kontaktieren und macht sich dafür Richtung der Magierakademie auf, um mit Robson zu sprechen. Unterwegs bemerkt er, dass er auf einmal sehr erschöpft ist und sich mehr dorthin schleppen muss.

Auch im Komplex fühlen sich die anderen langsam unwohl: Müde und erschöpft als ob sie tagelang auf den Beinen gewesen sind. Zudem ist D'Anclaude verschwunden. Ayame sucht sich einen Ort zum Schlafen, während Sam und Jason zurück ins Schloss gehen. Hier kriegen sie schnell mit, dass D'Anclaude die gesamte Aktion als seine eigene dargestellt hat und die Gruppe nur die Rolle von Unterstützern zugestanden hat - was jene aber auch nicht weiter stört.

Am nächsten Morgen fühlen sich alle immer noch sehr gerädert; die Nacht hat keine Erholung gebracht. Ayame beginnt daraufhin zu meditieren, um ihr inneres Gleichgewicht wieder zu finden. Tatsächlich ahnt sie, dass ihr etwas entfallen sein muss. Weitere Übungen lassen sie endlich die Illusion durchschauen, die sich auf ihren Geist gelegt hat und sie entdeckt Christians Namen auf der Liste der Turnierteilnehmer - als Ersatz, sollte Lady Dathara ausfallen!

Mit diesem Wissen gelingt es ihr, auch die anderen von dieser Gedankenmanipulation zu befreien. Auch auf Cassy scheint das Auswirkungen zu haben, denn kaum ist Jason befreit, wird seine Tierbegleiterin unruhig und scheint ihn irgendwo hin führen zu wollen.

Doch zunächst benötigt die Gruppe eine ordentliche Müte voll Schlaf, bevor sie daran denken kann, Christian entgegen zu treten...

Am nächsten Tag folgt die Gruppe Cassys Spur, merkt aber bald, dass jene im Kreis läuft. Doch dann hören sie eine Stimme in ihrem Kopf, die von niemand anderem als Christian stammt. Er bietet ihnen einen Kampf zur neunten Abendstunde an, was die Gruppe akzeptiert.

Schon eine gute Stunde davor erreichen sie den vereinbarten Treffpunkt und prüfen die Lage. Doch erst kurz nach neun taucht Christian dann endlich auf. Die Gruppe versucht ihm ein paar Infos herauszukitzeln: Warum er das tut und warum er sich ausgerechnet Seth bzw. Shadaloo angedient hat. Schnell stellen sie fest, dass Christian ein vollkommen amoralischer Söldner zu sein scheint. Als der erwartete Kampf schließlich ausbricht attackiert jener mit einer psionischen Attacke, die sich wie ein glühendes Messer in die Gedanken der Gruppe schneidet. Einige taumeln, doch Ayame legt alles in einen mächtigen Meteoric Kick. Obwohl Christian den Angriff voraus sehen kann, ist er körperlich nicht in der Lage auszuweichen oder sich adäquat zu verteidigen: Betäubt taumelt er nach hinten und wird leichte Beute für die restliche Gruppe, die ihn schnell zu Fall bringen.

Sie schleifen ihn zur Magiergilde, wo sich Robson und Auric von der Edge Guard gerade beratschlagen. Letzterer bietet an, ihn in ein Spezialgefängnis für genau solche Fälle zu bringen. Er bedankt sich außerdem für die Beweise gegen Lady Dathara und wünscht Jason viel Glück im bald anstehenden Turnier.

**ENDE JUNI – DRACHENKRIEG**

Noch in Jade, nimmt die Gruppe einen Auftrag an, bei dem ein Dorf von einem Drachen unterdrückt wird. Gemeinsam mit 2 Mitgliedern der Edge Guard - Sheila Silvear und Raphiel Ray - reisen sie nach Silversands. Vor Ort erfahren sie, dass das Örtchen im Schatten eines Drachenhorts gegründet wurde, um dessen Bewohnerin nahe zu sein, die das Dorf seither beschützt hat. Auch soll der Drache ein häufiger und gern gesehener Gast in Silversands gewesen sein. Doch vor kurzem erschien überraschend ein anderer Drache und forderte bedingungslose Unterwerfung. Nachdem die Dörfler sich weigerten, rächte er sich grausam, bis sie einknickten. Die Gruppe beschließt zunächst den Hort des ehemaligen Beschützers aufzusuchen, um heraus zu finden, warum sich jener Drache seit Wochen nicht mehr zeigt. Überraschend finden sie ein Lager direkt vor dem Höhleneingang, in dem zwei Riesen sitzen. Sie nutzen das Überraschungsmoment und besiegen die beiden Ungeheuer.

Die Gruppe durchsucht schnell das Lager der Riesen und dringt dann in die Höhle ein. Tatsächlich stoßen sie dort schnell auf die restlichen beiden Ungeheuer. Doch sind jene gerade mit Miraxacalis beschäftigt. Dennoch bemerken sie die Gruppe und attackieren sie. Während des Kampfes werden die beiden Riesen dabei vom nachrückenden Drachen in die Zange genommen. Doch als die beiden schließlich zu Boden gehen, zeigt sich, dass Miraxacalis wirr im Geiste und krank am Körper ist. Im Wahn will sie die Gruppe attackieren und muss von jener bewusstlos geschlagen werden.

So harren sie danach aus und warten bis Miraxacalis endlich wieder zu sich kommt. Die Gruppe versichert ihr glaubhaft, dass sie ihr gegen Varimathrax helfen wollen. In Silversand erhalten sie temporäre Stärkungszauber vom letzten verbliebenen Weisen, der vor Ort ausharrte. Im Sumpf nahe der Stadt werden sie von Varimathrax und weiteren Riesen attackiert. Miraxacalis drängt ihn zu Boden, damit auch die Gruppe in den Kampf gegen ihn eingreifen kann und besiegt ihn schließlich mit vereinten Kräften.

Als geehrte genießen sie noch einige Tage die Gastfreundschaft des Dorfes und heilen ihre Wunden, die sie im Kampf erhalten haben.

**MITTE AUGUST – DAS GROSSE TURNIER DER WAFFENMEISTER**

Endlich bricht das große Turnier an. Schon einige Tage davor wird aus dem Turnierplatz eine kleine Stadt für sich, als mehr und mehr Teilnehmer und Zuschauer teilweise mit ihrem Gefolge anreisen. Schnell lernt die Gruppe die eigenen Gesetze dieses Ereignisses kennen, als ein Pöbler Jason zu einem Kampf anstacheln will. Wei Fung entschärft die Situation. Wenige Stunden später bekommt er jedoch mit, wie der selbe Pöbler erfolgreich einen anderen Teilnehmer aus dem Turnier werfen konnte, weil dieser sich nicht zurück hielt und eine Schlägerei anzettelte.

Doch im Großen und Ganzen erleben alle das bunte Treiben und machen neue Bekanntschaften. Auch treffen sie Julia und Theodore Diggers, die sich die Kämpfe nicht entgehen lassen wollen. Besonders Jason kann sich als Teilnehmer einige Tage im Ruhm sonnen. Leider jedoch verliert er schon den ersten Kampf. Der Sieger des großen Turniers wird schließlich Roaton, Champion der Schattenelfen.

Nach dem Ende des Turniers nutzt die Gruppe das Angebot der Diggers und reist mit ihnen zurück auf die Erde.

**MITTE OKTOBER – DIOS' GAME: TRIALS**

Nachdem die Gruppe Jade verlassen hat, braucht sie eine Weile sich wieder einzuleben. Doch nach knapp einem Monat meldet sich überraschend Dr. Isaac Elite mit der Nachricht, dass er Spuren von Seth gefunden hätte. Leute mit dem Logo der Organisation wären kürzlich bei einer Krypta in Japan gesehen worden.

Man verständigt sich darauf, dass das geprüft werden sollte und so wird eine Expedition ausgerüstet, die nach weiteren 4 Wochen reisefertig ist. Ihr Ziel liegt in den Bergen der Präfektur Tochigi nordöstlich von Tokio, das sie auch ohne Zwischenfälle erreichen. Ein nahegelegenes Dorf besitzt außer einer alten Schwertschmiedetradition keine nennenswerten Sehenswürdigkeiten. Vor der Krypta bauen sie ihr Lager auf und beginnen mit einer ersten Erforschung der Anlage. Bald schon finden sie einen großen Saal, dessen Stil Ayame an einen identischen in Ib erinnert. Und genau wie damals erscheint Dios und parliert über sein Spiel, für dass sich die Gruppe zunächst qualifizieren müsste.

So kommen sie in einem Vorraum wieder zu sich. Einzig Jason steht bereits im ersten Raum, der mit allerlei Klingen asiatischer Machart bestückt ist. Er sortiert einige nach diversen Kriterien aus, doch erst als es ihm gelingt via Morsezeichen mit den wartenden draußen Kontakt aufzunehmen, kann ihm Wei Fung noch einige Qualitätsmerkmale gut geschmiedeter Waffen nennen, so dass am Ende nur ein Katana übrig bleibt, den Jason in den Schlitz an der Tür zum nächsten Raum steckt.

Während Wei Fung nachrückt und dieselbe Prüfung ablegt, sieht sich Jason einer Maschinerie gegenüber, die in nachstellbarer Abfolge Angriffe nach ihm schlägt, sobald er eine Druckplatte betritt. Zunächst weicht er aus, doch wieder gibt ihm Wei Fung via Morse den Tipp, es mit Blocken zu versuchen, was schließlich eine Kata durchlaufen lässt und die nächste Tür öffnet.

Hier müssen die Prüflinge vorhersehen, welche Attacken gefährlich sind und um welche man sich nicht kümmern braucht. Doch außer Ayame scheitern hier alle. Jene betritt schließlich als letzte die finale Prüfung, wo sie von einem Konstrukt attackiert wird. Schnell erkennt sie die sich wiederholenden Bewegungsmuster des Geschöpfes und kann entsprechend reagieren, bis der künstliche Samurai endlich in sich zusammen fällt.

Zurück in der Halle gratuliert Dios ihnen und wünscht ihnen alles Gute, bis er sie für das eigentliche Turnier erneut rufen wird.

### MITTE NOVEMBER – BLUT IST LEBEN

John Westheimer hat sich kürzlich ein Grundstück im tiefsten England zugelegt, nahe der walisischen Grenze, doch weigert sich die Mehrzahl der örtlichen Handwerker Fuß darauf zu setzen. So wendet er sich an seine ehemaligen Gefährten. Gemeinsam fliegen sie nach Großbritannien. Das Dorf Burbarrow Bay sieht auf den ersten Blick urig und verschlafen aus. Auch auf dem Grundstück selbst scheint alles in Ordnung zu sein. Auch ein Passant, mit dem sich Jason unterhält weiß nichts ungewöhnliches zu berichten.

Sie besuchen einen Nachbarn, der durchaus eine Geschichte zu erzählen hat: So soll es in den 40ern in dem Bereich zu einem seltsamen Mordfall gekommen sein. Er weist ihnen die Adresse zu einem gewissen Anthony Montegane, einem Zeitzeugen von damals.

Jener kann sich noch erinnern, dass ein Mitglied der Pfadfinder von scheinbar Toten angegriffen und ermordet worden ist. Sein Leichnam soll am nächsten Morgen komplett blutleer geborgen worden sein.

Daraufhin suchen sie im Stadtarchiv nach dem zugehörigen Zeitungsartikel. Viel können sie jedoch nicht aus ihm heraus lesen. Auch das Grab des damals ermordeten finden sie nicht mehr auf dem Friedhof. Am nächsten Morgen sprechen sie deswegen mit dem Pfarrer, der ihnen zeigt, dass die Gebeine vor 30 Jahren in ein Massengrab umgebettet wurden.

Ein Blick in die Lokalzeitung offenbart einen großen Leitartikel über Johns Grundstückskauf und die gestrigen Umtriebe der Gruppe. Der Autor ist ein gewisser Harold Wentworth Jones.

Um etwas mehr über die Geschichte des Ortes zu erfahren, besuchen sie die kleine Bücherei des Dorfes. Die Inhaberin unterstützt sie und hilft ihnen einige Bücher aufzustöbern, die über eine Hexe berichten, die gute 150 Jahre zuvor hier hintergangen und ermordet wurde. Sie verweist außerdem auf ein obskures Buch, das hier jedoch nicht zu finden ist. Im Nachbarort Royston Vasey wird die Gruppe schließlich fündig und erfährt daraus über einige grausige Rituale. Da der Verlag der Lokalzeitung hier seinen Sitz hat, wollen sie auch Mr. Jones einen Besuch abstatten, von dem sie inzwischen wissen, dass er der Passant gewesen sein muss, der Jason ausgefragt hat.

Sie treffen Harold Jones im Verlag an. Jener hat jedoch keine weiteren Informationen beisteuern - oder will es schlicht nicht. Auch auf die Frage, ob sein Urgroßvater ihm etwas damals über die Sache mit dem verstorbenen Pfadfinder erzählt hat, kann er nichts Erhellendes hinzufügen. Man einigt sich schließlich darauf, dass man sich um 19:00 erneut austauscht. Doch der abgesprochene Zeitpunkt verstreicht ohne Jones' Anruf. Die Gruppe fährt zurück nach Burbarrow Bay und erfährt bei Anthony Montegane, dass Jones dort gewesen ist. Nun fährt die Gruppe zum Grundstück zurück, wo Jones' Fahrzeug steht. Sie betreten den kleinen Hain auf dem Grundstück, wo Wei Fung die Leiche des Reporters im Baum hängen sieht. Sie untersuchen den Brunnen in der Mitte des Hains und glauben den sogenannten Schlüsselstein an seinem Grund entdeckt zu haben. Laut des Buchs aus Royston Vasey, muss jener zerstört werden, will man den Brunnen vernichten.



Doch mitten im Tauchgang greifen die Bewohner des Hains den Rest der Gruppe an: Skelette aus Blut formen sich mitten unter den Gruppenmitgliedern. Mitten im Gemetzel taucht Wei Fung wieder auf, der den Stein zwischendurch lösen konnte. Gemeinsam besiegen sie die Skelette schließlich und zerstören danach den Stein, was dafür sorgt, dass die im Brunnen gespeicherter Energie sich verflüchtigt und die Untoten sich nicht mehr neu formen können.

### MITTE DEZEMBER – ELEMENTARES BEBEN

Exakt einen Tag später - noch am Frühstückstisch fragt John die Gruppe, ob sie denn Interesse an einem kleinen geheimen Turnier hätten. Man ist natürlich begeistert und arrangiert ein Treffen mit Johns Kontakt, der sich als Dunatis vorstellt; ein weithin bekannter Streetfighter aus Schottland. Sie treffen sich mit ihm in einem Pub nahe Stonehenge, wo er ihnen erklärt, dass in der Julnacht (21. Dezember), ein druidisches Ritual abgehalten wird, wobei 4 Elementare jeweils einen Kampf gegen einen Gegner absolvieren. Dunatis selbst vertritt das Element Erde; weitere Teilnehmer hätten schon lose zugesagt, er müsse aber noch einige Plätze belegen.

So findet sich die Gruppe einen knappen Monat erneut in England wieder. Sie quartieren sich erneut nahe Stonehenge in einem Motel ein und werden via SMS weiter angeleitet. Heimlich dringen sie abends auf das Areal der alten Kultstätte ein, wo sie bereits von Hochdruide Walter Smythe, Dunatis, weiteren Druiden und natürlich den drei anderen Elementaren erwartet werden. Das Feuerelementar stellt sich dabei als Mei Ling Tsung heraus, die von Ayame erkannt wird. Das Luftelementar ist zudem niemand anders als Akira. Nachdem die Paarungen ausgelost wurden, stehen sich folgende Kämpfer gegenüber:

Wei Fung vs. Hikaru "Kuma Mizu" Matsuda  
 Sam vs. Dunatis  
 Ayame vs. Akira  
 Jason vs. Mei Ling

Alle Elementare außer Akira siegen, wenn auch teils mit erheblichen Schwierigkeiten. So ziehen sich die Druiden danach zurück, um den Ausgang dieser Kämpfe zu interpretieren und eine Aussage über die Zukunft zu treffen.

## 2016

### MITTE JANUAR – DIOS GAME: LASST DIE SPIELE BEGINNEN

Eines Abends sitzt Akira vor Ayames Haustür - verletzt und ungepflegt. Er eröffnet ihr, dass er seit seiner Niederlage beim Elementarturnier in England auf der Flucht vor Dios ist und ihr einen Handel vorschlägt: Für Schutz würde er alles verraten, was er über Dios und seine Motive weiß. Widerwillig ist sie zumindest bereit ihn anzuhören und zu Atsuko zu bringen.

Schon auf dem Weg dorthin werden sie von Dienern Dios' attackiert: Menschlich aussehende Wesen, die sich Klängen aus den Händen wachsen lassen können. Diese Sword Thralls seien die Seelen jener, die in Dios' Spielen verloren hätten und deren Seele damit ihm gehört.

Bei Atsuko im Mishima Tower trommelt Ayame auch Wei Fung und Jason herbei. Bei der anschließende Besprechung erklärt sich Akira dann vor allen. Durch seine Spiele sucht Dios nach einer oder mehreren starken Seelen, die er benötigt, um den Fluch zu heben, den seine Schwester Anthy vor unendlich langer Zeit auf ihn gelegt hat. Er stellt nebenbei auch klar, dass es sich dabei nicht zwingend um herausragende Kämpfer handeln muss, sondern in erster Linie solche, die das Potential zu Großem in sich tragen.

Das Treffen wird unterbrochen, als aus heiterem Himmel weitere Sword Thralls aus dem Nichts erscheinen und die Anwesenden vehement attackieren. Sie gehen dabei gezielt gegen Akira vor, der unter der schieren Menge an Angriffen bald zu Boden geht. Dennoch gelingt es den anderen, den Angriff zurück zu schlagen. Doch kaum ist der Kampf zuende, als schon Verstärkung erscheint.

Doch sie erhalten auch Unterstützung: Akane und Anthy erscheinen und fordern die anderen auf, sich schleunigst zurück zu ziehen. Atsuko öffnet daraufhin die Fenster per Sprachbefehl und



springt hinaus. Die anderen folgen aus Mangel an Optionen. Über ihnen explodiert das Stockwerk, allerdings stürzen sich noch einige Thralls hinterher, so dass es zu einem hitzigen Kampf im freien Fall kommt.

Die Gegner können bezwungen werden, bevor sie in die Fangnetze unten stürzen, aus denen sie sich schnell befreien. Dort werden sie bereits wieder von Akane und Anthy erwartet. Die Gruppe fährt Richtung Wei Fungs Trainingscenter. Doch unterwegs werden sie erneut attackiert und bauen einen Unfall. Wieder mit einigen Mitgliedern nieder geschlagen, schleppen sie sich nach dem Kampf zu ihrem Ziel, wo nacheinander auch Gina Diggers, Takeda Shingen und Richard Craven eintreffen.

Auch Akane und Anthy sind mit von der Partie. Letztere offenbart den Werdegang ihres Bruders und beleuchtet sein Verhalten und seine Handlungsweisen.

Die Gruppe beginnt zu diskutieren, wie sie ihm am besten beikommen kann. Schnell einigt man sich, dass die Chance Dios Spiel zu knacken schwieriger sein könnte, als einfach mitzuspielen und ihn von innen heraus zu schlagen. Doch dazu benötigen sie Kenntnisse der Spielregeln. Wei Fung kommt auf die Idee, Dios dazu einfach anzurufen, wogegen Akira anbietet, sich einzuschleichen, um vor Ort mehr heraus zu finden, da er Dios Unterschlupf am besten von allen kennt.

Am nächsten Morgen ruft Wei Fung im Hotel an, das Dios als Hauptquartier dient, und lässt sie direkt zu ihm durchstellen. Jener ist amüsiert, teilt Wei aber die Regeln seines Spiels mit:

1. Teilnehmen dürfen nur eingeladene Spieler.
2. Es wird nach K.O.-System gekämpft
3. Sieger dürfen einen beliebigen Gegner heraus fordern.
4. Ich selbst stehe auf Stufe 5 und darf nur von Gegnern auf derselben Stufe bekämpft werden.

Sie erfahren außerdem, dass bisher nur Ayame eine direkte Einladung besitzt, sie also Teilnehmerin ist. Sie beschließen, zum Hotel zu fahren, um vor Ort mehr heraus zu finden. Sie checken ein und gelangen auch ohne Probleme in ihr Zimmer (Nummer 311). Hier finden sie eine kommentierte Anleitung zum Spiel, aus der sie weitere Informationen gewinnen und zusätzlich weitere Erkenntnisse ziehen können:

- x Es muss mit Klingenwaffen gekämpft werden.
- x Es gilt das Vorrecht des schnelleren. Sieger mit höherer Stufe behalten ihre Stufe. Sieger mit niedriger Stufe rücken auf die Stufe ihres Gegners vor. Sieger mit gleich hoher Stufe wie ihr Gegner rücken eine hoch.
- x Es steht nichts geschrieben, was mit Verlierern geschieht.
- x Richard Craven kann glaubhaft versichern, dass er kein Teilnehmer ist, worauf die Gruppe merkt, dass es eigentlich keinerlei Erkennungssymbole gibt, die Teilnehmer von Nicht-Teilnehmern unterscheidet.

Schnell kann die Gruppe einige Siege einsammeln. Doch im Kampf gegen Gao Bai, der überraschend auftaucht und Wei Fung fordert, unterliegt jener. Im Gegenzug schlägt Ayame jedoch Gao Bai und erhält dank ihm Rang 3. Akane, die auf eigene Faust losgezogen ist, behauptet zwischendurch sogar bereits auf Rang 4 zu stehen. Da es allerdings im Hotel sehr ruhig zugeht, da sich kaum jemand eine Blöße geben will, scheint sie da sehr viel Glück gehabt zu haben mit ihrer Gegnern.

Atsuko und Akira beschließen ebenfalls loszuziehen, um selbst in den Rängen aufzusteigen, da man überein kommt, dass es Sinn macht so viele wie möglich auf Rang 5 zu bringen.

Die Gruppe sucht sich weitere Gegner und gerät an den örtlichen Kendoclub-Besitzer Roger Simmons, der seine Schüler mitgebracht hat, damit sie ihn unterstützen. Ayame und Sam verlieren dabei ihren Rang, da sie in den Kampf zwischen Roger und Wei Fung eingreifen. So finden sie aber heraus, dass es scheinbar möglich ist, sich helfen zu lassen, solange die Helfer selbst keinen Rang besitzen, den sie verlieren könnten.

Nachdem sie sich ausgeruht haben, suchen sie erneut nach Gegnern und treffen ein Paar, das übel zugerichtet wurde. Ein Kämpfer scheint sogar zu verbluten. Seine Begleiterin bittet die Gruppe um Hilfe und lässt sich als Dank, kurz bevor sie das Hotel verlässt, freiwillig besiegen, so dass Jason auf Rang 2 aufsteigt. Durch eine weitere Gegnerin kann er dann sogar Rang 3

erklimmen.

Im Penthaus direkt unterhalb der Dachterasse, wo angeblich Dios auf jene wartet, die Rang 5 haben, erwartet sie Serpentus. Sie konfrontieren ihn, doch in dem Moment erscheint Gao Bai, der Serpentus erinnert, die Gruppe nicht zu unterschätzen. Jener jedoch entzieht Gao Bai sämtliches Schwarzes Chi wie auch seine restliche Lebenskraft und tötet ihn dadurch. Aufgeladen, mit schwarzer Energieklinge und ebenso tiefschwarzen Augen wendet er sich der Gruppe zu. Ayame tritt vor und fordert ihn. Auch Sam attackiert Serpentus und reizt ihn, so dass jener einen Teil seiner Angriffe auf ihn lenkt. Zwar wird er dadurch gnadenlos ausgeschaltet, doch reicht es, dass Ayame mit Hilfe von Wei Fung den finalen Schlag setzen können.

Sie bitten Richard um Hilfe, dass er sich um Serpentus kümmert und betreten anschließend mit dem dazugestoßenen Akira die Dachterasse. Ein gewaltiges Schloss scheint umgekehrt im Himmel zu hängen. Doch haben sie nicht viel Zeit den Anblick zu genießen, da sie weiterer Personen gewahr werden: In der Nähe steht Anthy, die wiederum beobachtet, wie sich Akane und Atsuko duellieren. Noch weiter entfernt steht Dios selbst, der sich den Kampf amüsiert anschaut. Akane und Atsuko bekämpfen sich auf's Blut, was von Dios amüsiert kommentiert wird. Atsuko geht schließlich zu Boden und Akane fordert sogleich Dios heraus. Erneut entbrennt ein harter Kampf, während dem Ayame nach ihrer Sensei schaut. Sie wird komplett überrascht, als Atsuko aufspringt und Dios hinterrücks attackiert. Doch plötzlich erscheinen Dutzende von fliegenden Klingen, die sie und Akane attackieren und übel zusetzen.

Dios lacht herab lassend und erklärt, dass seine Regeln hier oben buchstäblich gelten und auch keine Schlupflöcher mehr erlauben, wie es noch innerhalb des Hotelkomplexes möglich war. Eher beiläufig schlägt er die beiden Frauen kampfunfähig und wendet sich an die Gruppe.

Sogleich will Ayame nun Dios heraus fordern, doch Akira fordert Ayame stattdessen. Sie kann es zunächst nicht fassen, doch als sich ihre Klingen kreuzen flüstert er ihr zu, dass sie ihm vertrauen soll. Fortan sind seine Attacken täuschend echt, aber ungefährlich. Mit einem Messer im Hosenbund lässt er sich von Ayame besiegen, während er selbst so tut, als ob er gewonnen hätte. Nun möchte Akira Dios verleiten, ihn anzugreifen, doch schreitet Jason ein, der seinerseits Akira fordert. Jener raunt ihm im Kampf zu, dass er auf jeden Fall danach Dios dazu bringen soll, ihn zu fordern und nicht umgekehrt.

Nachdem Akira zu Boden geht, versucht Jason genau das. Zunächst sieht es nicht so aus, als ob Dios auf das Spiel eingeht. Jener findet es eher amüsant, wie sich Jason versucht zu profilieren, doch als es dazu kommt, dass er wohl der letzte Rang 5er sei, gelingt die Finte schließlich. Dios greift ihn mit all seiner Kraft an und aktiviert dadurch seine eigene Sicherheitsmaßnahme, da er die selbstaufgestellte Regel 4 gebrochen hat. Erneut erscheinen die Schwerter und setzen nun ihm zu. Getroffen, aber noch nicht besiegt, geht er in die Knie.

Nun erhebt sich Ayame und bittet Richard Craven um den versprochenen Energieschub. Als sie jenen erhält vermag sie Dios damit endlich endgültig zu besiegen. Doch als er dann vor ihnen liegt, ist es Akane, die herbei eilt und ihm den Kopf von den Schultern schlägt. Gemeinsam mit Anthy verlässt jene den Ort des Geschehens und auch die Gruppe macht sich schleunigst davon. Sie haben einen starken Feind besiegt, aber neue werden sich erheben und dafür gilt es sich vorzubereiten.

## Kapitel 2:

# FREUNDE UND FEINDE

Die neue Gruppe hat nur eingeschränkten Kontakt zu den alten Kämpfern und noch weniger zu deren Feinden. Dennoch sind einige Gegner aus alten Tagen nicht untätig gewesen und melden sich nach und nach zurück.

### *AKIO QUEENSLAND (NSC)*

Akio, dessen wahrer Name Dios ist, erschuf während der Age of Wonders das Spiel um die Revolution. Das Spiel selbst war eigentlich eine ausgeklügelte Falle, da es seinen Teilnehmern die Chance auf fast grenzenlose Macht vorgaukelte. Ein potentieller Sieger musste nicht nur körperlich und geistig herausragend sein, sondern auch über enormen Ehrgeiz und absolute Skrupellosigkeit verfügen. Doch im Spiel legten die Teilnehmer ihre geheimsten Wünsche offen, was es Dios ermöglichte, sie zu seinen Handlangern zu machen und sich ihrer nach Belieben zu bedienen, da er ein Meister der Beherrschung war.

Coldos durchschaute die perfiden Pläne seines Bruders und sabotierte das Spiel in Ib, damit es nicht seinem eigenen Machtstreben in die Quere kam. Doch konnte das Spiel in Tu'Ala neu etabliert werden und nach seinem Fall wieder woanders, bis es schließlich im Jahre 2005 von Akane Liu zu Ende gespielt wurde.

Auch sein nächster Versuch ab 2015 war schlussendlich zum Scheitern verurteilt, da er erneut seine eigenen Teilnehmer unterschätzte.

### *AKIRA SHINGEN (SC/NSC)*

Er ist als Sohn und einziges Kind von Takeda Shingen in Byzanz geboren worden. Dabei erbte er einen Bruchteil von dessen Fähigkeiten, die sich als Luftpfeilerkräfte manifestierten. Seit Herbst 2011 ist er Student in Ginas Archäologiekurs für Fortgeschrittene.

Durch seinen Vater war er zudem Mitglied der Skulls, bis er April 2013 selbst deren Sturz herbeiführte, als er sich Dios anschloss. Im Zuge dessen kam es zum Bruch mit seinem Vater wie auch seinen Freunden. Erst in Dios Spiel sagte er sich von jenem los und söhnte sich mit seiner Familie aus.

### *ANTHY QUEENSLAND (NSC)*

Anthy ist die Schwester von Dios und theoretisch auch von Coldos, doch nennt dieser sie nicht so.

### *AYAME CHEN (SC)*

Dass Ayame Archäologie studiert, hat sie ihren Eltern Jian Chen und Helena (geborene Baker) zu verdanken. Schon seit frühester Kindheit hat sie Vater und Mutter bei ihren Expeditionen begleitet und ist so quasi in ihre spätere Berufung hinein gewachsen.

Nachdem sie sich einen staatlich anerkannten Abschluss besorgt hat sie sofort mit dem Studium begonnen und besuchte ab Herbst 2011 vier Semester lang Ginas Diggers Vorlesung „Archäologie für Fortgeschrittene“. Zeitgleich wurde sie Mitglied der Skulls, doch trat sie schon nach Eineinhalb Jahren wieder aus.

Kurz nach den Erlebnissen in Tu'Ala wurde sie Atsukos Schülerin und hat inzwischen auch eine Anstellung in der Taiyo Foundation. Nebenbei ist sie seit Anfang 2013 Kämpferin in John Westheimers Kampfstaffel.

### *COLDOS (NSC)*

Coldos war ursprünglich Mitglied der Rasse von Überwesern, zu der auch Dios und Anthy gehören. Als Meister der Chronomagie wurde er jedoch irgendwann zu einem transzendentalen Wesen, das die körperlichen Fesseln abzustreifen vermochte. Mehrfach nutzte Coldos bereits die

Fähigkeit, in einem neuen Körper wiedergeboren zu werden, um so den Problemen eines hohen Alters zu entkommen oder sich eine neue Identität zuzulegen.

Coldos nennt Dios seinen Bruder, was aber wahrscheinlich eher darauf zurückzuführen ist, dass beide einst der selben Rasse angehörten; einem Volk, von deren Mitgliedern schon während der Age of Wonders nur noch wenige existierten.

Coldos ist machtbeseßen und skrupellos. Speziell nach einer Wiedergeburt verbirgt er seine wahren Fähigkeiten so lange wie möglich. Gerne sucht er derartig Mächtige auf, um sich ihnen anzudienen und im geeigneten Augenblick zuzuschlagen und sich selbst zum Herrscher aufzuschwingen.

### **FRANCIS D'ANCLAUDE (NSC)**

Nach seinem Abgang während des Turniers der Phalanx<sup>2</sup> ist sein weiterer Aufenthaltsort unbekannt geblieben. Selbst eine Prämie in Albions Testament<sup>3</sup>, um ihn zu finden blieb bisher uneingefordert. Zwar konnte die Gruppe heraus finden, dass er nach Jade gegangen ist, aber seine Spur verlor sich dort<sup>4</sup>. Dort hat er sich hochgearbeitet und ist zu einem Berater des Kaisers von Cusden aufgestiegen. Eine Position die er mit allen Mitteln zu verteidigen gedenkt.

### **GAO BAI (NSC)**

Er war ein typischer Karrieremensch, der buchstäblich für seine Ziele über Leichen ging. Sein erster Karriereknick ereilte ihn, als sein Untergebener Wei Fung seinen Dienst gewaltsam quittierte. Seine Vorgesetzten befahlen ihm, Wei Fung zur Strecke zu bringen, doch scheiterte er dabei. Als letzten Ausweg und Chance ging er mit dem Schwarzen Chi einen Pakt ein und wurde freiwillig ein Wirt, was ihm im Gegenzug Kräfte bisher unbekanntes Ausmaßes verlieh. Sein Schicksal ereilte ihn, als er sich noch zusätzlich Dios anschloss und im Zuge der Teilnahme dessen Spiels verstarb.

### **GINA DIGGERS (NSC)**

Obwohl sie weiterhin als Erfinderin, Wissenschaftlerin und Archäologin tätig ist, unterrichtet sie inzwischen an der UCLA die nächste Generation von Entdeckern.

### **G'NOLGA (NSC)**

Eine Zwergische Söldnerin aus Jade. 15 Jahre zuvor noch eine von Ehrgeiz zerfressene Kämpferin, der jedes Mittel recht war, um ihre Ziele voran zu bringen<sup>5</sup>, wird sie inzwischen von ihrer Schwester Marygold etwas im Zaum gehalten. Ihre Verfehlungen aus vergangenen Tagen begleiten sie allerdings noch immer und sie wird in einigen Teilen Jades deswegen gesucht.

### **HU FENG (NSC)**

Er war einige Jahre als leidlich erfolgreicher Street Fighter in Los Angeles tätig, bevor das Street Fighting-Verbot ihn zwang sich eine andere Arbeit zu suchen. Die letzten Jahre hat er Schüler trainiert, darunter sogar einige mit Potential, selbst Street Fighter zu werden. Als glühender Patriot akzeptiert er nur reinblütige Chinesen als Schüler.

Als das Verbot schließlich aufgehoben wurde, nutzte er die Gelegenheit sein Trainingsstudio um eine kleine, aber vollwertige Arena zu erweitern. Als Wei Fung in seiner Nachbarschaft eine weitere Arena einrichtete, reagierte er darauf aggressiv und versuchte ihn aus dem Geschäft zu drängen, wobei er auch vor Einschüchterung und Gewalt nicht zurück schreckte. Letztlich waren jedoch seine Bemühungen vergebens.

<sup>2</sup> Siehe Buch II Ende Januar 2006

<sup>3</sup> Siehe Buch III Albions Testament Punkt 48)

<sup>4</sup> Siehe Buch II Mitte September 2006

<sup>5</sup> Siehe Buch I August 2000

### **JASON CROSS (SC)**

Aufgewacht ohne Erinnerung an seine Vergangenheit ist Jason seitdem ein gejagter Mann. Er schloss sich der Taiyo Foundation an, mit deren Hilfe seine Vergangenheit aufdecken konnte und arbeitet seitdem für sie.

### **JOHN WESTHEIMER (SC/NSC)**

Ein noch relativ neuer Manager in Streetfighter-Kreisen. John hat während seines Studiums der Betriebswirtschaft seine Vorliebe für die Archäologie entdeckt und ist seit Herbst 2012 ein Student in Ginas Vorlesungen für Fortgeschrittene. Nach seinen Erlebnissen auf Malagay wurden ihm die Abenteuer mit den anderen jedoch zu stressig und er konzentriert sich seitdem vollkommen auf seinen Street Fighter-Stall.

### **RICHARD CRAVEN (NSC)**

Wie sein Kollege Takeda Schingen opfert auch Richard seine Kräfte für ein höheres Ziel. Im finalen Kampf gegen Dios stärkt er Ayame, so dass sie in der Lage ist Dios zu besiegen.

### **SAM WILSON (SC)**

Ein geradliniger Wrestler, der mehr durch Zufall erfahren hat, welche übernatürlichen Schrecken in der Dunkelheit lauern. Er half Ayame, Wei Fung und Jason dabei einen Mord aufzuklären und hat sich ihnen aus Neugierde "angeschlossen", um mehr zu lernen. Kurz darauf schloss er sich auch dem Stall von John Westheimer an.

### **SERPENTUS (NSC)**

Er ist ein mächtiger Reaper-Magier der Orcrists, einer kriegerischen, auf Jade beheimateten Rasse von humanoiden. Seine Magie ist darauf ausgelegt, sich hemmungslos an externen Energiequellen bedienen zu können, um den immensen Verbrauch seiner Zauber sättigen zu können. In seiner Heimat herrschte er über genügend Vasallen, an denen er sich gütlich tat, doch als er auf die Erde fliehen musste, fehlte ihm diese Kraftquelle und er musste sich Dios unterstellen, um seinen Bedarf zu decken. Schlussendlich zögerte dies sein Ende nur hinaus.

### **SETH (NSC-ORGANISATION)**

Seth war früher nur eine kleine Bande von Glücksrittern und Söldnern, die verlorene Artefakte und Orte aufspürte und dabei ohne es zu wissen, direkt für M. Bison arbeitete. Nachdem jener starb und mittels Kloning wieder erweckt werden konnte, fingierte er die Zerschlagung der Bande, um sie so aus den Kämpfen zwischen den restlichen Shadoloo-Gruppierungen herauszuhalten. Tatsächlich strukturierte Bison die Organisation von Grund auf neu und stattete sie mit erheblich mehr Geldern aus als jemals zuvor. Er gab sich und der neu gegründeten Organisation den Namen Seth und jedem Führungsmitglied den Namen eines ägyptischen Pharaos. Nachdem Bison sich offenbart hat und wieder die Macht über Shadoloo anstrebte, ist es um Seth ruhig geworden.

Allerdings wurde nur der Fokus ihrer Tätigkeiten auf Jade verlegt. Die Operation dort hat allerdings nun ebenfalls einen empfindlichen Rückschlag erlitten, so dass ihr weiteres Schicksal ungewiss ist.

### **WEI FUNG (SC)**

Er hat einige Zeit für die chinesische Chengguan-Hilfspolizei gearbeitet. Obwohl er früh Zeuge ihrer brutalen Vorgehensweise wurde, versuchte er es sich mit Argumenten schönzureden. Doch als das nicht mehr half, beschloss er zu verschwinden. Da er nicht von seinen eigenen Kollegen gejagt werden wollte, arbeitete er akribisch einen Plan aus, um buchstäblich von der Bildfläche zu verschwinden. Allerdings rechnete er nicht mit der Beharrlichkeit seines Ex-Vorgesetzten Kommissar Gao Bai, der sich an seine Feste heftete und ihn schließlich nach fast einem Jahr in seinem Versteck aufstöberte. Nach einer neuerlichen Flucht, gelangte er nach Los Angeles, wo er versucht sich eine neue Existenz aufzubauen.



## Kapitel 3:

# RELIKTE UND ARTEFAKTE

### *DIE KAMMER DER GÖTTER*

Die Kammer der Götter steht in Tu'Ala. Sie ist ein Raum in den Energien geleitet werden, die dazu dienen sollten, den Insassen in einen lebenden Gott zu verwandeln. Leider werden die dazu benötigten Energien von Lebewesen abgezweigt, die diese Prozedur selten überleben. Nach dem Kampf gegen Bison wurde die Kammer versiegelt und die Magotechnik untauglich gemacht, damit sie nie wieder benutzt werden kann. Ein Verlust für die Wissenschaft sicherlich, aber gleichwohl ein Gewinn für die Menschheit, dass es niemandem mehr möglich ist, sich auf diese Weise über sie zu erheben.

## Kapitel 4:

# ORTE VOLLER MYSTERIEN UND ABENTEUER

### **MALAGAY**

Der Kleinstaat war einst ein Teil der Philippinen, konnte aber 2000 nach einigen Unruhen und Terroranschlägen seine Unabhängigkeit erlangen. In den nachfolgenden Wahlen gelangten jedoch alle politischen Ämter der neuen Demokratie in die Hände der Familie Quintano und deren Anhänger, so dass Malagay faktisch eine Diktatur wurde. Die eigentlichen Anstifter der Rebellion verschwanden in der politischen Bedeutungslosigkeit.

Präsident Jonas Quintano schloss mit der Akagi Corporation einen Vertrag. Akagi hat daraufhin begonnen, die Landmasse massiv zu vergrößern, indem sie komprimierten Müll als Fundament benutzen und ihn oben mit Humus abdecken. Doch das fruchtbare Land wird komplett von Akagi für riesige Farmen genutzt, um Getreide und -mais anzubauen. Zu allem Überfluss hat Akagi Tausende Chinesen als billige Arbeitskräfte nach Malagay geholt, so dass diese inzwischen zahlenmäßig den Malagesen überlegen sind.

Diese Gemengelage explodierte 2013 in einer erneuten Rebellion gegen die Quintano-Familie, Akagi und die chinesischen Immigranten. Unter den Anstiftern sind auch einige Veteranen des ersten Aufstands.

### **TU'ALA**

Eine gewaltige Stadt aus grauer Vorzeit, die dereinst fliegen konnte. Selbst Jahre nach ihrer Wiederentdeckung im Jahr 2011 harren noch unzählige Geheimnisse in den unerforschten Ebenen unterhalb der Oberfläche.

Ursprünglich hieß Tu'Ala Thraa und lag in direkter Nachbarschaft zu den Städten Ib und Sarnath auf dem Gebiet des heutigen Indiens.

# CREDITS

**Autor/Spielleiter:** Cédrik Duval

**Spieler:** Sascha C., Benjamin K., Rene K., Philipp M., Jens V.

**Versionen:** 1.0 (31.03.2017)